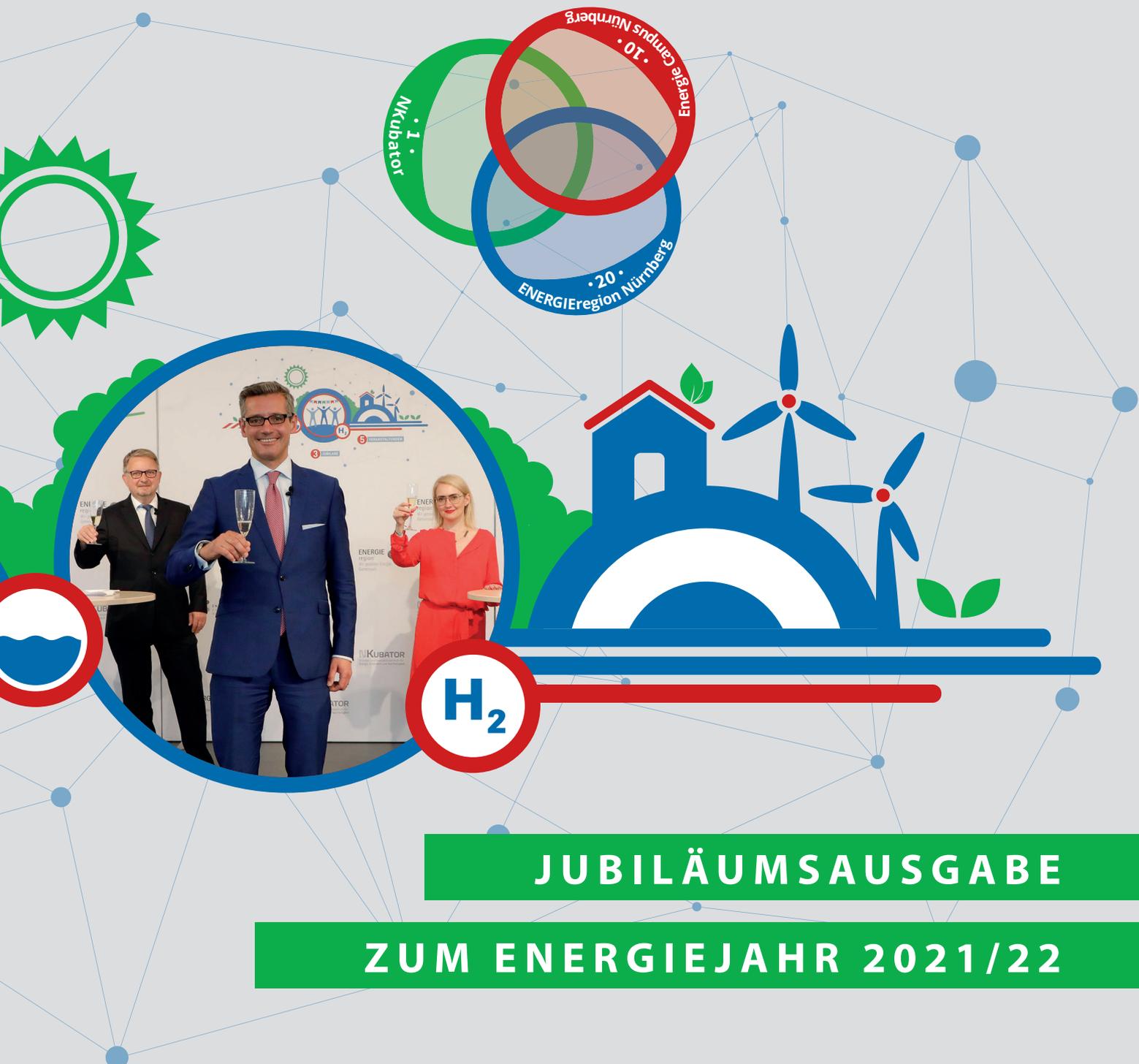


Kompetenzinitiative

ENERGIE
region®



Wir gestalten Energie.
Gemeinsam.



JUBILÄUMSAUSGABE

ZUM ENERGIEJAHR 2021/22

Steuerungskreis-Mitglieder der ENERGIEregion Nürnberg e.V.



Industrie Service



Wirtschaftsreferat

Der Steuerungskreis besteht aus Mitgliedern der ENERGIEregion Nürnberg e.V., welche den Verein mit Förderbeiträgen unterstützen und den Vorstand bei strategischen Zielsetzungen beraten.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Leserinnen und Leser,

20 Jahre exzellente Netzwerkarbeit, zehn Jahre Spitzenforschung und der Startschuss für mehr grüne Gründungen und nachhaltiges Wirtschaften – wenn das kein Grund zum Feiern ist. Das Jubiläumsjahr 2021 der ENERGIEregion Nürnberg e.V., des Energie Campus Nürnberg und des NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit stand unter dem Motto „Kompetenz aus der Region für eine nachhaltige (Energie-)Zukunft“.

Gemeinsam haben wir ein Jahr lang die besten Ideen aus der Region für die Region gefeiert und die vielen „Gesichter der Energiewende“ vorgestellt.

20 Jahre ENERGIEregion kann sich wirklich sehen lassen: Wir haben viel erreicht und noch so viel mehr vor. Weitere arbeitsreiche Jahre liegen daher vor uns. Es gilt, in der Region ambitionierte Klimaschutzziele umzusetzen, Wasserstofftechnologien zu entwickeln und Unternehmen auf dem Weg zu nachhaltigem Wirtschaften zu begleiten. Hierzu wollen und werden wir beitragen.

Die ENERGIEregion hat die erfolgreiche Netzwerkarbeit im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand weiter intensiviert und die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg unter der Marke hy+ sichtbar gemacht. Mit dem NKubator haben wir im Jahr 2021 das Fundament für neue spannende Technologie-Gründungen aus den Bereichen Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit gelegt.

Das vergangene Jahr war für die ENERGIEregion wieder sehr erfolgreich. Und dies auch dank vieler aktiver ENERGIEregion-Mitglieder. Vielen Dank und auf weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit!



*Dr. Michael Fraas, Vorstandsvorsitzender
Quelle: Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat der
Stadt Nürnberg; Fotograf Axel Eisele*

Dr. Michael Fraas

Vorsitzender des Vorstandes der ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Jahresrückblick der Geschäftsstelle	3
2 Mitglieder – Wir gestalten Energie. Gemeinsam.....	6
2.1 Mitgliederstruktur und Mitgliederentwicklung	6
2.2 Mitglieder-Angebote der ENERGIEregion	8
2.3 Neue Mitglieder	9
3 Energiejahr 2021/2022	10
3.1 Veranstaltungen im Energiejahr 2021/2022	11
3.2 Gesichter der Energiewende	12
4 ENERGIEregion @ Work.....	14
4.1 Wissens- und Technologietransfer durch Veranstaltungen	14
4.2 Projekte	15
4.3 Netzwerkplattformen	19
4.4 Initiativkreise	21
4.5 Öffentlichkeits- und Pressearbeit	24
5 ENERGIEregion – Hinter den Kulissen.....	28
5.1 Profil und Vision	28
5.2 Geschäftsstelle und Team	28
5.3 Vorstand	31
5.4 (Über)regionale Netzwerkbeziehungen	32
5.5 Finanzen	32
6 Veranstaltungsübersicht für das Jahr 2021	35
7 Mitgliederübersicht zum 31.12.2021.....	37

1 Jahresrückblick der Geschäftsstelle

Gemessen am Umsatz und der Größe der Geschäftsstelle war 2021 – trotz Corona-Pandemie – das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der ENERGIEregion. Ganz besonders freuten wir uns über unser 20-jähriges Gründungsjubiläum, das für uns in diesem Jahr, neben Corona, ein ständiger Begleiter wurde.

Natürlich wollten wir dieses Ereignis feiern – aber wie? Als Lösung erwies sich für uns, die „Feier“ unseres „Energiejahres“, welches wir gemeinsam mit dem Energie Campus Nürnberg (zehn Jahre) und dem NKubator (ein Jahr) initiiert haben, auf ein ganzes Jahr auszudehnen. In der Hoffnung, es 2022 mit einer Präsenzfeier abschließen zu können. Im Juni 2021 starteten wir unser Jubiläum mit einer fulminanten Online-Auftaktveranstaltung. 220 Gäste schalteten sich virtuell zu, um auf die drei Jubilare anzustoßen und das „Energiejahr“ zu begrüßen. Im Herbst folgte eine Fachveranstaltung zum Zukunftsthema Wasserstoff; 2022 soll es, vor dem großen Finale, noch zwei weitere Fachveranstaltungen zu „Energiesystemen und Nachhaltigkeit“ sowie „Wärmewende und energieeffiziente Gebäude“ geben. Begleitend dazu haben wir in der Bilderserie „Gesichter der Energiewende“ Akteure zu Wort kommen lassen, die seit vielen Jahren die Energiewende in der Metropolregion Nürnberg vorantreiben und aktiv mitgestalten.

Ein zentrales Thema im Jahr 2021 war für uns Wasserstoff. Das Interesse in der Region an diesem Energieträger der Zukunft ist riesig. Das von uns koordinierte Wasserstoffnetzwerk zählte zum Jahresende deutlich über 100 Akteure. Mit dem Förderprojekt HyPowerEMN, welches bereits im Herbst 2020 gestartet ist, konnten wir wichtige Impulse für die Regionalentwicklung und Bildung im Bereich Wasserstoff setzen. Unter dem Label „hy+“ entwickelten wir eine gut sichtbare Marke für die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg, die wir eng mit der Öffentlichkeitsarbeit der Metropolregion Nürnberg verknüpfen.

Ein weiteres Mega-Thema, das die Arbeit der ENERGIEregion immer stärker prägt, ist Nachhaltigkeit. Für uns beinhaltet Nachhaltigkeit nicht nur Energieeffizienz und erneuerbare Energien, sondern alle 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Mit dem NKubator als „Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit“ konnten wir, dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Nürnberg, ein wegweisendes Angebot für technologieorientierte Gründer*innen mit Fokus auf nachhaltige Technologien auf den Weg bringen. Ein großartiges Projekt, das die Kompetenz der ENERGIEregion im Bereich Nachhaltigkeit dauerhaft stärken wird.

Die Beratung rund um die ZIM-Förderung mit ZIM-Netzwerken bleibt eine wichtige Säule unserer Arbeit. 2021 haben wir zwei ZIM-Netzwerke betreut – mobilSpec mit insgesamt zwölf und HIDRONIK mit 21 Partnern. Aus den Netzwerken wurden bisher fünf Innovationsprojekte genehmigt. Ende des Jahres waren fünf weitere Anträge in Arbeit, als ein Antragsstopp für die Einreichung von ZIM-Projekten dazwischenkam. Trotzdem blieben uns alle Partner treu und die Arbeit konnte weitergehen. Gleichzeitig wurde ein weiteres ZIM-Netzwerk, rund um das Thema Wasserstofftechnologien, vorbereitet.

Darüber hinaus waren wir in 2021 wieder an einer Fülle von Veranstaltungen rund um das Thema Energie beteiligt – leider jedoch fast ausschließlich im virtuellen Raum. Nichtsdestotrotz konnten wir unser Netzwerk weiter ausbauen und mit dem Zweckverband Industrie-/Gewerbepark InterFranken, dem Bayerischen Zentrum für Batterietechnik (BayBatt), dem Smarthome Franken e.V. und der SÜDWERK Projektgesellschaft vier neue Mitglieder gewinnen.

Als ENERGIEregion blicken wir somit stolz auf das Jahr 2021 zurück und starten mit großen Erwartungen ins Jahr 2022. Dafür wünschen wir auch Ihnen weiterhin viel Erfolg. Unsere Kompetenzen werden wichtiger denn je und wir sind dankbar, dass Sie mit uns gemeinsam den Wandel gestalten.

Ihre Geschäftsstelle der ENERGIEregion Nürnberg e.V. mit

Dr. Jens Hauch, Ines Eichmüller, Christian Hiemisch, Dr. Thomas Kunz, Detlef Langhammer, Wolfgang Mildner, Ursula Mohr, Kathrin Pilz-Lansley und Simon Reichenwallner





2 Mitglieder – Wir gestalten Energie. Gemeinsam.

2.1 Mitgliederstruktur und Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2021 ist die Mitgliederzahl der ENERGIEregion Nürnberg e.V. im Vergleich zu 2020 nahezu unverändert geblieben. Zum Jahresende unterstützten 75 Akteure die Vereinsarbeit. **Eine Mitgliederliste für das Jahr 2021 finden Sie ab Seite 37** dieses Tätigkeitsberichts. Einen Überblick zur Entwicklung der Mitgliederzahl gibt **Abbildung 1**.

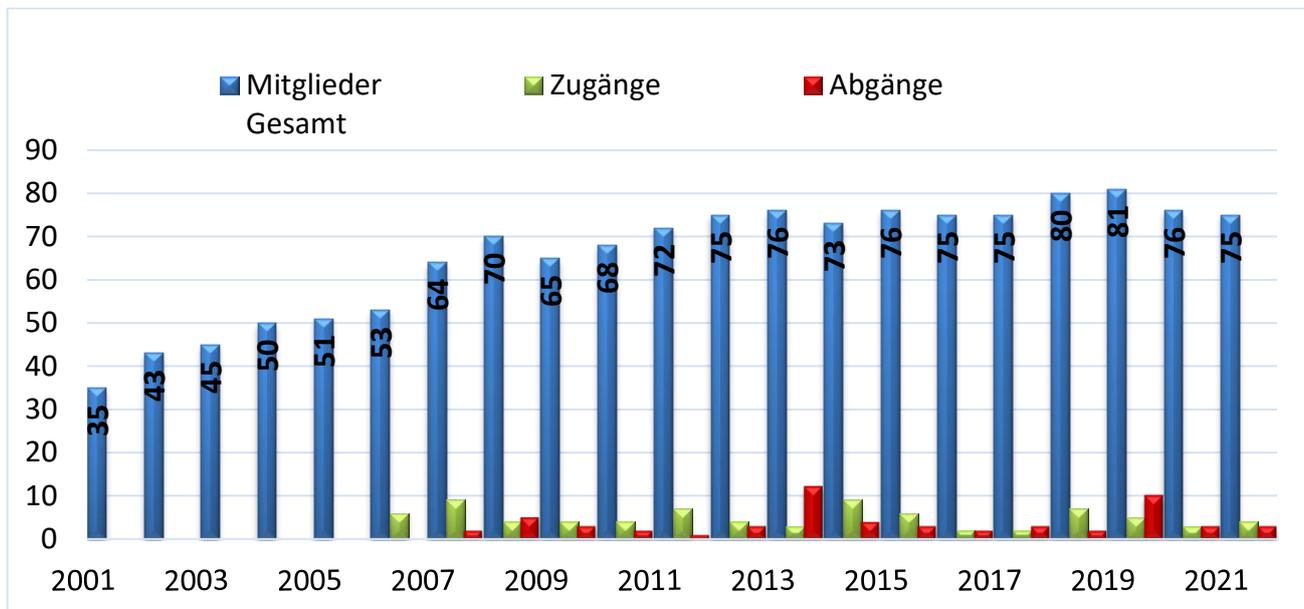


Abbildung 1: Entwicklung der Mitgliederzahl der ENERGIEregion von 2001 bis 2021

Die 75 Mitglieder der ENERGIEregion kommen aus unterschiedlichen Bereichen der regionalen Energiebranche und spiegeln die Vielfalt der Akteurslandschaft wider. Der Verein bestand zum Stichtag 31.12.2021 aus 48 Unternehmen, sechs Kommunen, elf Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Institutionen sowie zehn weiteren Körperschaften (vgl. **Abbildung 2**).

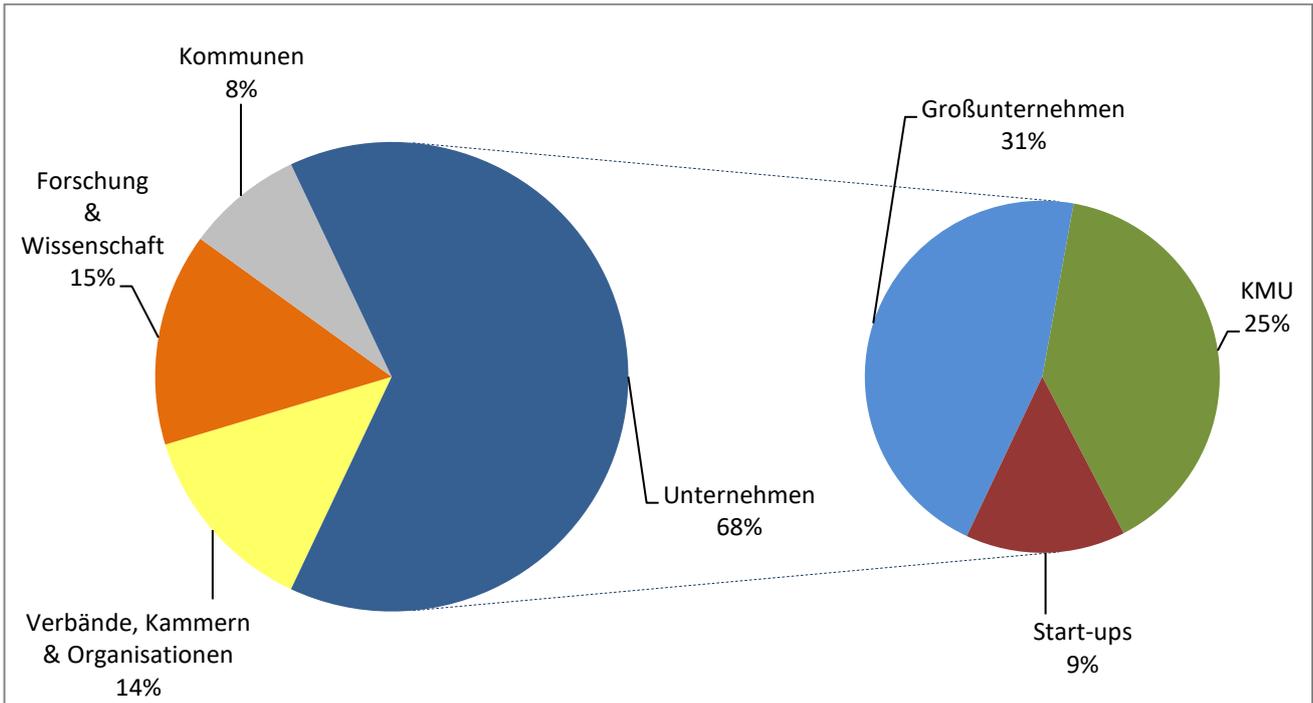


Abbildung 2: Einteilung der ENERGIEregion-Mitglieder nach Akteursgruppen. Grafik: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Thematisch gesehen decken die Mitglieder mit ihren Kompetenzen die gesamte Energie-Wertschöpfungskette, unter Einbezug von Energieerzeugung, -verteilung und -speicherung sowie der zentralen Anwendungsbereiche Mobilität, Gebäude und Produktion, ab. **Abbildung 3** gibt dazu Einsicht in die Kompetenzverteilung entlang der Wertschöpfungskette, wobei mehrere Akteure in verschiedenen Bereichen aktiv sind. Damit ist die ENERGIEregion für die Bearbeitung von Fragestellungen der Sektorenkopplung zwischen Strom, Wärme und Mobilität bestens gerüstet.

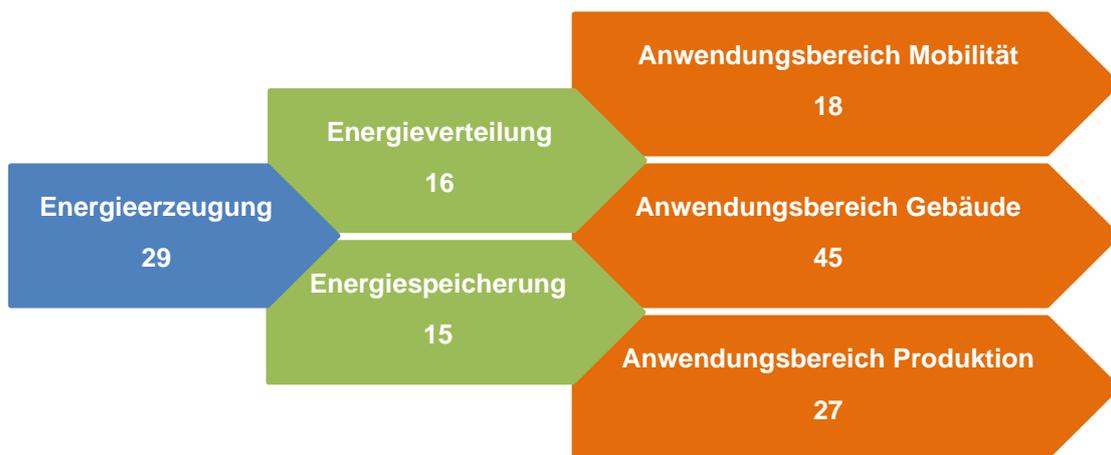


Abbildung 3: Mitglieder-Kompetenzen der ENERGIEregion entlang der Energie-Wertschöpfungskette
Grafik: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

2.2 Mitglieder-Angebote der ENERGIEregion

Für Akteure der regionalen Energiebranche, die sich als aktive Mitglieder für eine nachhaltige Energieversorgung und eine effiziente Energienutzung in den Bereichen Gebäude, Mobilität und Produktion einsetzen, hält die ENERGIEregion ein umfassendes Service-Portfolio bereit. So können die unterschiedlichen Unterstützungsbedarfe von Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Kommunen und weiteren Organisationen bedarfsgerecht adressiert und gemeinsam Mehrwerte generiert werden. **Mehr Informationen zur ENERGIEregion-Mitgliedschaft finden Sie auf Seite 39.**

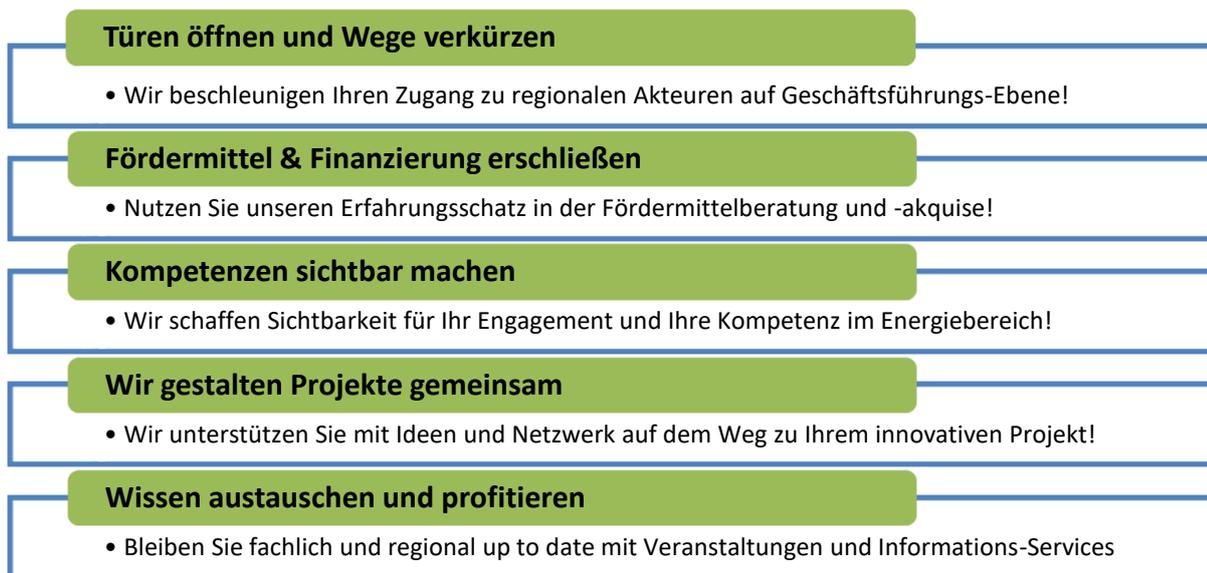


Abbildung 4: Mitglieder-Mehrwerte der ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Grafik: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

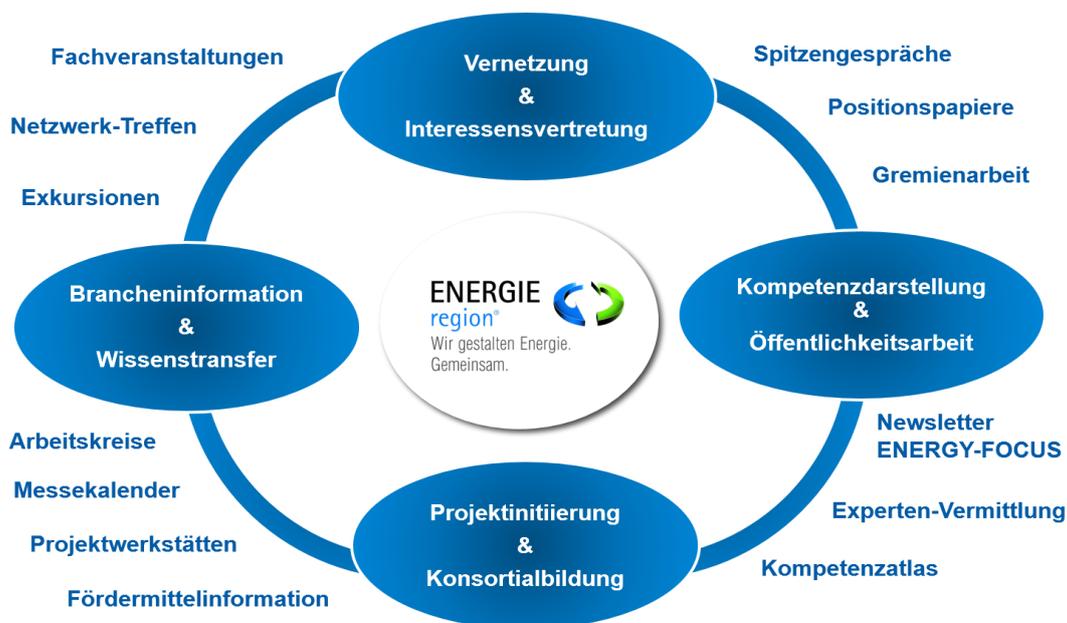


Abbildung 5: Ausgewählte Mitglieder-Angebote der ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Grafik: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

2.3 Neue Mitglieder

Im Jahr 2021 konnte die ENERGIEregion vier neue Mitglieder begrüßen, welche die Vereinsarbeit bereichern:

Bayerisches Zentrum für Batterietechnik, Bayreuth



Das Bayerische Zentrum für Batterietechnik (BayBatt) bündelt batteriespezifische Expertise in Physik und Chemie, Material- und Ingenieurwissenschaften sowie Informatik und Ökonomie als überregionales Kompetenzzentrum an der Universität Bayreuth. Zentrale Aufgaben sind die interdisziplinäre Forschung und Entwicklung von Batteriespeichern sowie die universitäre Lehre. Die Entwicklungen des BayBatt finden Anwendung im Bereich der Elektromobilität, der Power Tools sowie im stationären Bereich.

Mehr Informationen: <https://www.baybatt.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Zweckverband Industrie-/Gewerbepark InterFranken, Feuchtwangen



Der Zweckverband Industrie-/Gewerbepark InterFranken ist ein Zusammenschluss von acht Kommunen in Westmittelfranken, der einen gemeinsamen Industrie- und Gewerbepark im Bereich des Autobahnkreuzes A6/A7 bei Schnelldorf betreibt. Er gehört zu den „HyStarter“-Regionen im „HyLand“-Förderprogramm der Bundesregierung, das den Aufbau einer regionalen Wasserstoffwirtschaft unterstützt. Seine Potenziale auf dem Weg zur CO₂-Neutralität mit Wasserstoff liegen insbesondere im Bereich Bahnverkehr und Energiespeicherung.

Mehr Informationen: <https://www.interfranken.de>

Smarthome Franken e.V., Rattelsdorf



Der Smarhome Franken e.V. vernetzt Menschen, Unternehmen und Interessierte auf dem Gebiet des SmartHome und bietet ihnen eine neutrale Plattform zum Erfahrungsaustausch. Im Vordergrund steht dabei die „Wertschöpfung“ von SmartHome in den Bereichen Forschung, Fertigung, Industrie, Groß- und Einzelhandel, Fachhandwerk, Energieversorgern, Wohnungs- und Sozialwirtschaft, Planern, Architekten und Integratoren.

Mehr Informationen: <https://smarhome-franken.org/>

SÜDWERK Projektgesellschaft mbH, Burgkunstadt



SÜDWERK ist auf die Entwicklung und den Betrieb von Freiflächenphotovoltaikanlagen spezialisiert und eine treibende Kraft der Energiewende in Bayern. Im Dezember 2021 konnten knapp 100.000 Haushalte mit Solarstrom aus den realisierten Anlagen versorgt werden – das entspricht einer Gesamtmenge von 311 Millionen Kilowattstunden erneuerbarem Strom pro Jahr.

Mehr Informationen: <https://www.s-werk.com/>

3 Energiejahr 2021/2022

2001 wurde die ENERGIEregion Nürnberg e.V. gegründet – 2021 feierte sie zusammen mit ihren Partnern, dem Energie Campus Nürnberg (EnCN) und dem NKubator, ein Dreifach-Jubiläum: 20 Jahre ENERGIEregion Nürnberg, zehn Jahre EnCN und ein Jahr NKubator. In enger Zusammenarbeit haben die drei Jubilare über die vergangenen Jahre hinweg die Energielandschaft in der Metropolregion Nürnberg entscheidend geprägt. Viele Projekte, fach- und populärwissenschaftliche Veranstaltungen tragen dazu bei, dass energiepolitische Weichen in der Region gestellt werden konnten.

Unter dem Motto „Kompetenzen aus der Region für eine nachhaltige (Energie)Zukunft“ beleuchten die ENERGIEregion und ihre Partner im Rahmen eines gemeinsamen „Energiejahrs“ von Juni 2021 bis Juni 2022 Schlüsselfelder und Best Practices aus der Region, welche die Energiewende in der Region entscheidend prägen. Auf der gemeinsam installierten Website www.energiejahr.de kann sich ein Überblick über die gemeinsamen Aktivitäten verschafft werden.

Um die Zusammenarbeit mit Partnern und Unterstützern sowie deren Engagement für die Energiewende in der Region als „Gesichter der Energiewende“ symbolisch zu würdigen, entstand die Idee, einen Wanderpokal zum Jubiläum zu kreieren – wertvoll und einzigartig ausgestattet mit PV-Folie und LEDs. Als Vorlage für die Gestaltung diente seinem Schöpfer, Dr. Alexander Buchele, das Logo des Energiejahrs. Der Wanderpokal mit seinen markanten drei Ringen steht für die drei Jubilare und vereint gleichzeitig die Erinnerungen und Geschichten von gemeinsam gestalteter Energiezukunft in der Metropolregion Nürnberg.

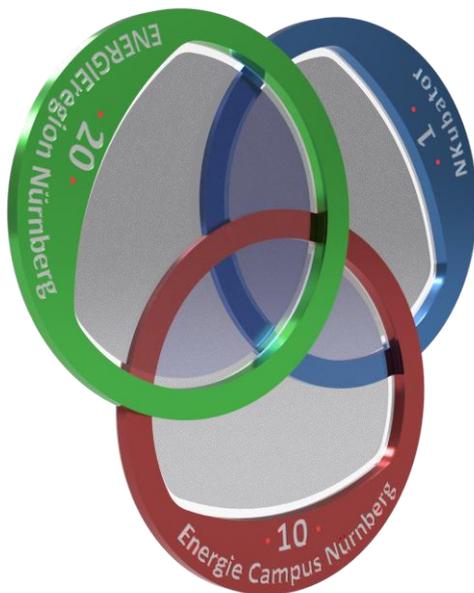


Abbildung 6: Wanderpokal für das Energiejahr 2021/22
Grafik: Alexander Buchele

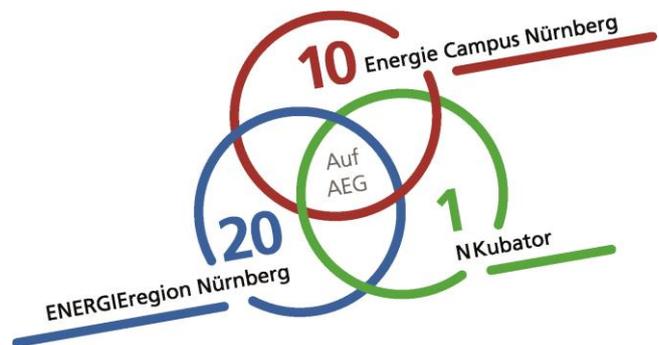


Abbildung 7: Jubiläumslogo zum Energiejahr 2021/2022
Grafik: eskade design

3.1 Veranstaltungen im Energiejahr 2021/2022

Wie kann Energie in Zukunft effizient und intelligent erzeugt, genutzt und verteilt werden? Das ist eine der zentralen Fragen, die im Rahmen des Energiejahres diskutiert werden. Insgesamt sind drei Fachveranstaltungen zu verschiedenen Energiethemen geplant. Die erste Fachveranstaltung am 27. Oktober 2021 widmete sich dem Zukunftsthema „Wasserstoff und Anwendungen“. Die beiden anderen Fachveranstaltungen finden ebenso wie die Abschlussveranstaltung in der zweiten Hälfte des Energiejahres statt, das im Jahr 2022 fortgesetzt wird. Offiziell eröffnet wurde das Jubiläumsjahr mit der Auftaktveranstaltung am 16. Juni 2021.

3.1.1 Auftaktveranstaltung, 16.06.2021



Abbildung 8: Stießen gemeinsam auf das Energiejahr-Dreifachjubiläum an (v.l.): Prof. Dr. Niels Oberbeck (TH Nürnberg), Dr. Jens Hauch (ERN), Dr. Michael Fraas (Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent Stadt Nürnberg und Vorstandsvorsitzender ENERGIEregion), Ioanna Dimopolou (EnCN) und Simon Reichenwallner (ERN).. Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Mehr als 160 Teilnehmer*innen aus Wissenschaft, Industrie und Politik nahmen an der wegen Corona digital durchgeführten Auftaktveranstaltung zum Energiejahr teil. Sie wurde live aus dem Energie Campus Nürnberg übertragen. Grußwortredner waren Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident, Dr. Michael Fraas, Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent der Stadt Nürnberg und Vorstandsvorsitzender der ENERGIEregion Nürnberg e.V., Prof. Dr. Joachim Hornegger, Präsident der FAU Erlangen-Nürnberg sowie Prof. Dr. Niels Oberbeck, Präsident der Technischen Hochschule Nürnberg. Prof. Dr. Veronika Grimm, Wirtschaftsweisse, Lehrstuhlinhaberin an der FAU Erlangen-Nürnberg, Mitglied der Wissenschaftlichen Leitung des EnCN und Mitglied im Vorstand der ENERGIEregion, präsentierte in einem Festvortrag „Bausteine für ein nachhaltiges Energiesystem“. Für die musikalische Unterhaltung sorgte eine Kooperation der TH Nürnberg und der Hochschule für Musik Nürnberg mit ihrer Musik der Zukunft und Künstlicher Intelligenz.

3.1.2 Fachveranstaltung „Wasserstoff und Anwendungen“, 27.10.2021



Abbildung 9: Moderator und Gastgeber Dr. Alexander Buchele (EnCN) diskutierte mit Prof. Dr. Peter Wasserscheid (FAU|HI ERN, li.) und Dr. Patrick Fleischer (N-ERGIE) über die Rolle von Wasserstoff in Bayern und der Metropolregion Nürnberg
Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Auch die Fachveranstaltung zum Thema „Wasserstoff und Anwendungen“ wurde live aus dem Energie Campus Nürnberg übertragen. Keynote-Speaker Prof. Dr. Peter Wasserscheid, Friedrich-Alexander-Universität und Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien, sprach über „Wasserstofftechnologien für die klimaneutrale Industriegesellschaft der Zukunft“. Anschließend wurde die Rolle von Wasserstoff in Bayern und der Metropolregion Nürnberg beleuchtet. In Teil zwei der Veranstaltung gaben Referenten verschiedener Institutionen Einblick in aktuelle Projekte und legten die Kompetenzen in der Region für globale Wasserstoff-Anwendungen dar.

3.2 Gesichter der Energiewende

Die Serie „Gesichter der Energiewende“ porträtiert Persönlichkeiten aus Forschung, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, welche die Energiewende in der Metropolregion Nürnberg mit großem Einsatz aktiv vorantreiben. Die Idee dahinter ist es, das Engagement dieser Menschen im Rahmen des Energiejahres sichtbar(er) zu machen und es auf diese Weise zu würdigen.

Für das Projekt wurden 2021 rund 30 „Gesichter der Energiewende“ zusammen mit dem Energiejahr-Wanderpokal fotografiert. Die Bilder werden jeweils durch ein aussagekräftiges Zitat und biografische Informationen zur Person ergänzt und auf der Website www.energiejahr.de veröffentlicht. Auch über die Social-Media-Kanäle der ENERGIEregion erscheinen regelmäßig Beiträge über „Gesichter der Energiewende“. Im Laufe der zweiten Hälfte des Energiejahres sollen weitere Persönlichkeiten für die Reihe porträtiert werden.

4 ENERGIEregion @ Work

Die Organisation von Fachveranstaltungen und Netzwerkplattformen, die Akquise und Koordination von Projekten sowie die Öffentlichkeits- und Pressearbeit für den Energiewirtschaftsstandort Metropolregion Nürnberg und die Vereinsmitglieder stellen den Kern der fachlichen Arbeit innerhalb der ENERGIEregion-Geschäftsstelle dar. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick zu den Vereinsaktivitäten im Geschäftsjahr 2021.

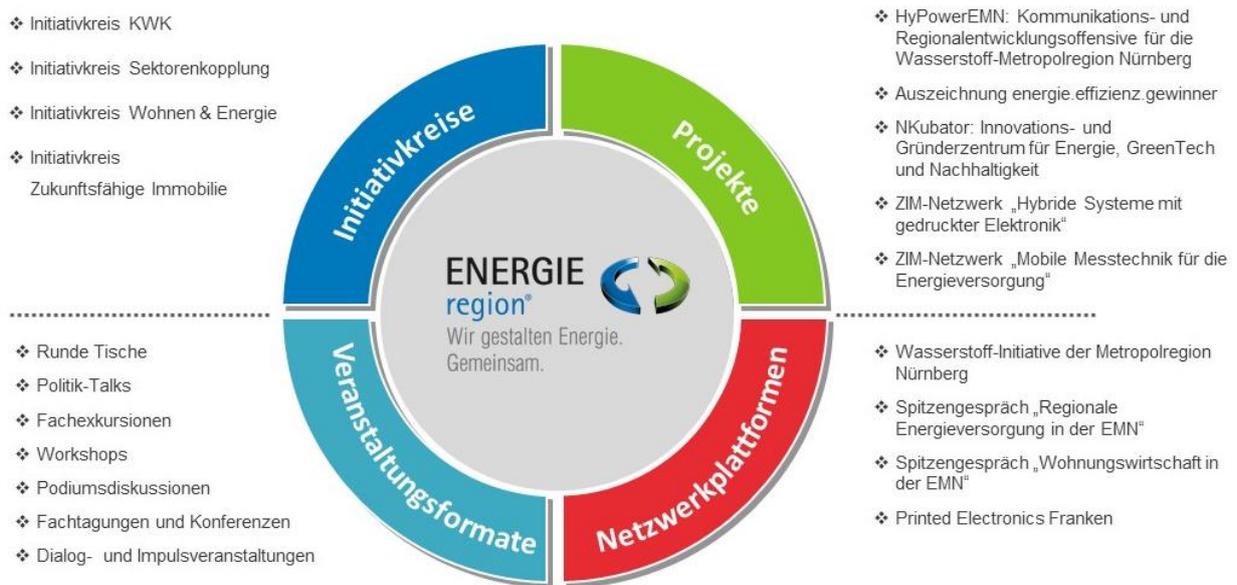


Abbildung 10: Fachliches Angebotsportfolio der ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Grafik: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

4.1 Wissens- und Technologietransfer durch Veranstaltungen

Im Jahr 2021 hat die ENERGIEregion Nürnberg, trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, wieder einige Fachveranstaltungen und Arbeitskreissitzungen organisiert oder in Kooperation mit Partnern durchgeführt. Der Fokus der Veranstaltungen lag auf dem Wissens- und Informationstransfer zwischen Forschung, Wirtschaft und Politik, aber auch auf der Sensibilisierung und Information von Unternehmen aus anderen Branchen sowie von Privatpersonen für die Umsetzung von Maßnahmen im Energie- und Klimaschutzbereich. **Eine Veranstaltungsübersicht finden Sie auf Seite 35.**



Abbildung 11: Impressionen aus dem hybriden Veranstaltungsprogramm 2021 der ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Fotos: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / C. Hiemisch, G. Iannicelli, S. Reichenwallner

4.2 Projekte

Neben dem Wissens- und Informationstransfer bilden Förderprojekte, regionale Initiativen und themenspezifische Netzwerkplattformen ein wichtiges Aktionsfeld der ENERGIEregion Nürnberg e.V. Hierdurch können insbesondere regionale Akteure noch besser in das Energie-Ökosystem der Metropolregion Nürnberg eingebunden und der Technologietransfer verstärkt werden. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung wichtiger Projekte und Aktivitäten aus dem Jahr 2021.

4.2.1 ZIM-Kooperationsnetzwerk „mobilSpec – Mobile Messtechnik für die Energieversorgung“

Im ZIM-Kooperationsnetzwerk „Mobile Messtechnik für die Energieversorgung“ entwickeln kleine und mittlere Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen maßgeschneiderte mobile Verfahren für die Prüfung von Energieversorgungsanlagen. Gefördert wird das Netzwerk vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM). Die insgesamt dreijährige Förderphase des Netzwerks ging wie geplant bis Ende Juni 2021. Seitdem wird das Netzwerk finanziert durch Beiträge der Netzwerkpartner weitergeführt.

In den Arbeitskreisen des Netzwerks werden F&E-Projekte geplant und entsprechende Förderanträge ausgearbeitet. Insgesamt vier F&E-Förderanträge mit einem Gesamtvolumen von 4,7 Mio. € wurden innerhalb der Förderlaufzeit des Netzwerks beantragt und bewilligt.

Im **F&E-Projekt MagPV** wird ein magnetfeldbasiertes Verfahren inklusive entsprechender Messtechnik und Auswertung für die Prüfung von installierten Photovoltaikanlagen entwickelt. Für die Prüfung ist keine Unterbrechung des Anlagenbetriebs notwendig. Hierzu wird ein leichtes portables Messgerät konstruiert, welches der Prüfer manuell über die Moduloberfläche streicht.

Im **F&E-Projekt AutoPV** werden die Projektpartner ein System zur autonomen Inspektion und Pflege von Photovoltaik-Freiflächenanlagen entwickeln. Ziel ist es, einen Funktionsprototypen zu schaffen, welcher ohne menschliche Überwachung und ohne Fernsteuerung die Fläche einer Photovoltaik-Freiflächenanlage abfährt und dabei sowohl die Solarmodule mittels Thermographie prüft, als auch unerwünscht wachsende Vegetation zurückschneidet.

Im **F&E-Projekt PolymerCheck** wird ein mobiles, feldtaugliches Messgerät – basierend auf Spektroskopie – zur Untersuchung der Rückseitenfolien von PV-Modulen entwickelt. Außerdem werden Verfahren zur beschleunigten Alterung und zur verbesserten Detektion von Alterungseffekten untersucht, um damit Folienaufbauten hinsichtlich ihrer Witterungsbeständigkeit im Feld zu prüfen. Damit können auf einfache Weise die Zusammensetzung der Rückseitenfolie von bereits installierten PV-Modulen ermittelt werden, wodurch sich Hinweise zum voraussichtlichen Langzeitverhalten der Module ergeben.

Im **F&E-Projekt HighTorqCraft** werden effiziente, leichte Flugmotoren mit hohem Drehmoment entwickelt. Die Motoren dienen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit von Drohnen, die für die Inspektion von Freiflächen-Photovoltaik Anlagen eingesetzt werden.

Mehr Informationen zum ZIM-Kooperations-Netzwerk mobilInspeC erhalten Sie unter: www.mobi-inspec.de

4.2.2 ZIM-Kooperationsnetzwerk „Hidronik – Hybride Systeme mit gedruckter Elektronik“

Das ZIM-Kooperationsnetzwerk „Hidronik“ ist am 1. Juli 2020 gestartet. Die Verlängerung für die zweite Projektphase ab Juli 2021 bis Juli 2023 wurde erfolgreich beantragt und genehmigt. Gemeinsam mit Forschungseinrichtungen entwickeln in Hidronik kleine und mittlere Unternehmen Systeme, welche die Vorteile von gedruckter und konventioneller Elektronik verbinden.

Aufgrund der besonderen Eigenschaften der gedruckten Elektronik, d.h. dünn, flexibel und leicht, lassen sich solche Systeme besonders nahtlos in verschiedenste Anwendungen integrieren. Gemeinsam mit zu Beginn sieben Unternehmen (Automatic Research GmbH, Enerthing GmbH, GSB-Wahl GmbH, Metawell GmbH, Neotech AMT GmbH, SEHO Systems GmbH und RAS AG) und sechs Forschungseinrichtungen (Lehrstühle FAPS und i-MEET der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Fraunhofer IISB, Hochschule Hof, Hochschule Landshut und Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm) wurde das Netzwerk weiter ausgebaut. Im Jahr 2021 sind die Firmen quadraton GmbH, ieLab Nürnberg GmbH und die drei Forschungseinrichtungen Leibniz Institut für Neue Materialien, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg sowie als assoziiertes Mitglied die Firma Kundisch dem Netzwerk beigetreten.

Folgende F&E-Anträge wurden bereits eingereicht:

- Entwicklung von organischer Photovoltaik für IoT-Geräte (OPV4IoT)
- Laserunterstütztes Drucken von räumlichen elektronischen Bauteilen (LIFT-to-3D)

Wegen eines zentral verhängten Antragsstopps ab 7. Oktober 2021 konnten in 2021 leider keine weiteren Förderanträge eingereicht werden.

Mehr Informationen zum ZIM-Kooperations-Netzwerk „Hidronik“ erhalten Sie unter: www.hidronik.de

4.2.3 HyPowerEMN: Kommunikations- und Regionalentwicklungsoffensive für die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat konnte die ENERGIEregion Nürnberg e.V. auch im Jahr 2021 das Projekt HyPowerEMN weiterführen. Dieses hat die Bildung eines regionalen Kompetenzprofils im Bereich Wasserstoff-Technologie und -Forschung sowie die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung und Meinungsbildung zu Wasserstoff-Potentialen zum Ziel. Dabei fokussiert HyPowerEMN insbesondere auf den Aufbau von Bildungspartnerschaften, das Marketing in Bezug auf die regionalen Kompetenzen und Wertschöpfungspotentiale, die Fachkräfte Weiterbildung sowie Öffentlichkeitsarbeit für das Wasserstoffthema.

Schwerpunktmäßig wurden im Jahr 2021 folgende Aktivitäten und Maßnahmen im Rahmen von HyPowerEMN initiiert und durchgeführt:

- Entwicklung des Labels “Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+” als verbindende Klammer für alle regionalen Wasserstoff-Aktivitäten und -Akteure
- Launch des Webauftritts www.hyplus.de mit interaktiver Projekt- und Akteurslandkarte, Wissensdatenbank sowie Neuigkeiten und Terminen
- Konzeption der Image-Kampagne “Platz für Wasserstoff ...” zur Darstellung von authentischen Wasserstoff-Aktivitäten in der Metropolregion Nürnberg
- Beteiligung an Veranstaltungen mit Vorträgen und als Medienpartner (z. B. G’scheid schlau! – Das Lange Wochenende der Wissenschaften, Hydrogen Dialogue 2021)
- Platzierungen der Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+ in den Medien (z. B. "Nürnberg Heute", top-Wirtschaftsmagazin der WirtschaftsWoche, Podcastfolge „Ist der Hype um Wasserstoff gerechtfertigt?“)
- Unterstützung des ESF-geförderten Zertifikatslehrgang „Wasserstoff und Antriebstechnik“ der OHM Professional School
- Aufbau von ersten Bildungspartnerschaften mit dem Institut für Nachhaltigkeit (Vorträge im Schulprogramm von „g’scheid Schlau“) und HYPOS e. V. (Bildungs-Konzept „HYPOS macht Schule“)

Mehr Informationen zum Projekt und der Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+ erhalten Sie unter: www.hyplus.de

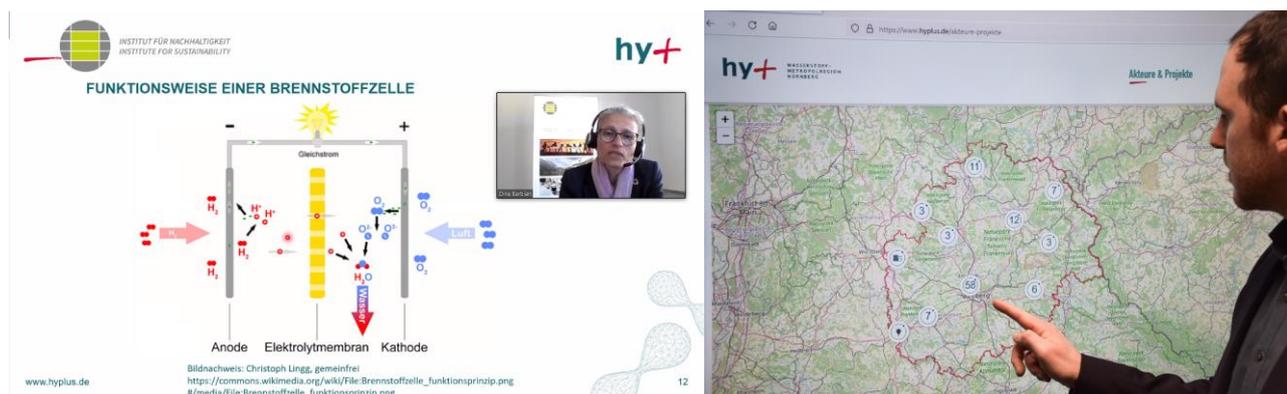


Abbildung 12: Schulvortrag vom Institut für Nachhaltigkeit bei g'scheid Schlau (links) und Vorstellung der Akteurs- und Projektlandkarte auf www.hyplus.de durch Projektleiter Simon Reichenwallner (rechts); Screenshot und Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

4.2.4 NKubator

Zum 1. Juli 2021 wurde die ENERGIEregion Nürnberg e.V. durch die Stadt Nürnberg mit der Durchführung des Projekts NKubator betraut. Durch das Projekt NKubator wird in der Region eine Anlaufstelle für Nachhaltigkeit und Entrepreneurship geschaffen - für alle Fragen rund um den Transformationsprozess zum nachhaltigen Wirtschaften und nachhaltiger Unternehmensführung, mit einem besonderen Fokus auf GreenTech und technologieintensive Gründungen. Die Zuwendung der Stadt Nürnberg wird für den Aufbau und Betrieb des NKubators zur Verfügung gestellt.

Der NKubator, mit der Stadt Nürnberg als Trägerin und der ENERGIEregion Nürnberg e.V. als Betreiberin, konzentriert sich insbesondere auf die regionale Unterstützung von Gründerinnen und Gründern sowie Gründungswilligen in Nürnberg bzw. der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN). Dabei soll die Geschäftstätigkeit der Startups im NKubator einen eindeutigen Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen der UN aufweisen. Diesbezüglich wurde ein Auswahlprozess für Startups entwickelt, um diesen Aspekt zu schärfen und sukzessive durch die Beratung im NKubator weiter zu entwickeln. Etablierte Unternehmen sollen aktiv einbezogen werden, um ganz gezielt ein einzigartiges Netzwerk aufzubauen, welches frühzeitig Gründungspotenziale aktiviert und durch gezieltes Matching Barrieren abbaut, Technologietransfer verstärkt und lokale Zusammenarbeit von Unternehmen und Gründungen sowie Forschungseinrichtungen ausbaut.

Im Jahr 2021 wurden **drei Start-ups** offiziell in den NKubator aufgenommen und haben in den dortigen Räumlichkeiten ihre Geschäftstätigkeit begonnen: Sentinum GmbH, Sciprios GmbH und Powerlyze GmbH. Die (Rahmen-)Bedingungen dafür sowie die rechtlichen Grundlagen wurden in 2021 skizziert.

Für die Nutzung durch die Startups stellt der NKubator eine Fläche von ca. 470 Quadratmeter in Gebäude 11 „Auf AEG“ in der Fürther Straße 246c in Nürnberg zur Verfügung. Darin enthalten sind fünf Einzelbüros, die die Startups als Ganzes anmieten können. Darüber hinaus gibt es ein Großraumbüro (Co-Working Space), in denen bereits Angebote ab einem Schreibtisch-Arbeitsplatz für die Startups bereitstehen.

Weitere Informationen zum NKubator erhalten Sie unter: www.nkubator.eu



Abbildung 13: Drückten den grünen Startknopf für den NKubator (v.r.n.l.): Nicola Polterauer (Projektmanagerin NKubator), Dr. Michael Fraas (Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent Stadt Nürnberg), Marcus König (Oberbürgermeister Stadt Nürnberg), Dr. Jens Hauch (Geschäftsführer ENERGIEregion Nürnberg e.V.) und Alexander Preis (Projektmanager NKubator). Foto: Sven Heublein/Stadt Nürnberg

4.2.5 Stiftung Stadtökologie Nürnberg

Die Stiftung wurde 1996 gegründet und ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Der Stiftungszweck ist die Förderung der Stadtökologie, insbesondere der Energieeffizienz in der Wohnungswirtschaft.

Seit Anfang 2007 ist die Stiftung Stadtökologie Nürnberg Kooperationspartner der ENERGIEregion Nürnberg e. V. und übernimmt damit Aufgaben aus dem Geschäftsfeld „Wohnen & Energie“. Dabei konzentriert sich die Arbeit der Stiftung Stadtökologie Nürnberg auf die folgenden Schwerpunkte:

Organisation und Durchführung von Stadtteilaktionen vor Ort in Gegenden mit überwiegender Ein- und Zweifamilienhausbebauung in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bürgerverein. Diese Motivationsaktion beinhaltet ein entsprechendes Vortragsprogramm am Abend mit ergänzenden Angeboten für Eigenheimbesitzer zur Steigerung der Energieeffizienz in dem entsprechenden Stadtteil.

Im Bereich des Geschosswohnungsbaus werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg und dem Haus und Grund e.V. aktionsmäßig Energiechecks vor Ort für kleine und mittlere Mehrfamilienhäuser angeboten und durchgeführt.

Weiterhin wird eine energetische Initialberatung unter dem Namen „SAMS-Beratung“ (Sanieren mit System) für Nürnberger Bürger*innen im Dienstleistungszentrum BAU angeboten.

Um die Nürnberger Bürger*innen noch besser über aktuelle Energiethemen zu informieren, wurde in Kooperation mit dem Bildungszentrum und dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt Nürnberg eine Veranstaltungsreihe zu dem Thema „Energetische Gebäudesanierung“ konzipiert und mehrfach sehr erfolgreich durchgeführt.

Zukünftig soll die Stiftung Stadtökologie ihr bisheriges Themenfeld, die energetische Gebäudesanierung, um den Bereich Begrünungsmaßnahmen im Umfeld von Gebäuden als Klimaanpassungsmaßnahme erweitern.

Mehr Informationen zur Stiftung Stadtökologie erhalten Sie unter: www.stiftung-stadtoekologie-nuernberg.de

4.3 Netzwerkplattformen

4.3.1 Wasserstoff-Initiative Metropolregion Nürnberg

Um ein regionales Wasserstoff-Ökosystem entlang der gesamten Wertschöpfungskette aufzubauen und eine kombinierte Energie- und Mobilitätswende voranzubringen, wurde 2019 die Wasserstoff-Initiative Metropolregion Nürnberg gegründet. Diese baut einerseits auf die zahlreichen, bereits vorhandenen Wasserstoffkompetenzen von über 50 Technologie- und Dienstleistungsunternehmen sowie 13 Forschungsinstitutionen auf. Andererseits spielen auch Kommunen, kommunale Betriebe sowie Unternehmen aus anderen Branchenbereichen, welche Wasserstoff-Anwendungen in Modellprojekten testen und somit zur Akzeptanz der neuen Technologien beitragen, eine wichtige Rolle. Koordiniert wird die Wasserstoff-Initiative durch die EMN-Foren „Wirtschaft und Infrastruktur“, „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“, „Verkehr und Planung“, „Wissenschaft“ und „Marketing“ sowie die ENERGIEregion Nürnberg e.V. Letztere fungiert auch als zentrale Anlaufstelle und Knotenpunkt für die Vernetzung der derzeit rund 150 Akteure aus Ober-, Mittel-, Unterfranken und der Oberpfalz.

Im Jahr 2021 wurden durch die ENERGIEregion unter anderem folgende Maßnahmen im Rahmen der Wasserstoff-Initiative durchgeführt:

- Online-Workshop „Technologietransfer Wissenschaft - Wirtschaft für mehr Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wasserstoffwirtschaft“ gemeinsam mit Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat der Stadt Nürnberg, IHK Nürnberg für Mittelfranken und Energie Campus Nürnberg
- Vermittlung von Kontakt- und Fachanfragen
- Aufbereitung und Versand von Informationen zu (über)regionalen Wasserstoffthemen an den Verteiler der Wasserstoff-Initiative
- Unterstützung der Bewerbungen des interkommunalen Zweckverbands InterFranken und des Landkreises Kulmbach als HyStarter-Regionen sowie des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab als HyExpert-Region
- Aufbau eines Forschungs- und Entwicklungsnetzwerks für mittelständische Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus der Metropolregion Nürnberg im Bereich „Dezentrale Wasserstoff-Technologien“

4.3.2 Printed Electronics Franken

Die Netzwerkplattform Printed Electronics Franken (PEF) wurde von der ENERGIEregion Nürnberg gegründet, um die zahlreichen Kompetenzen von nordbayerischen Unternehmen und wissenschaftlichen Institutionen im Bereich der gedruckten Elektronik gewinnbringend zu vernetzen. Im Rahmen der Netzwerkplattform wird die branchenübergreifende Vernetzung von Technologieanbietern und potentiellen Anwendern vorangetrieben sowie zukunftsweisende Themen für Forschung und Applikationsentwicklung (z.B. gedruckte Photovoltaik) adressiert.

Im Geschäftsjahr 2021 stand neben der Organisation der Arbeitskreistreffen für die Akteure wieder das jährliche Printed Electronics Franken-Netzwerktreffen im Fokus. Bei der Online-Veranstaltung konnten sich rund 30 Teilnehmer*innen zum Thema „Gedruckte Elektronik als Enabler für mehr Energie- und Ressourceneffizienz“ austauschen und vernetzen. Weitere Veranstaltungs- und Messebeteiligungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt.

Mehr Informationen zu Printed Electronics Franken erhalten Sie unter: www.printed-electronics-franken.de

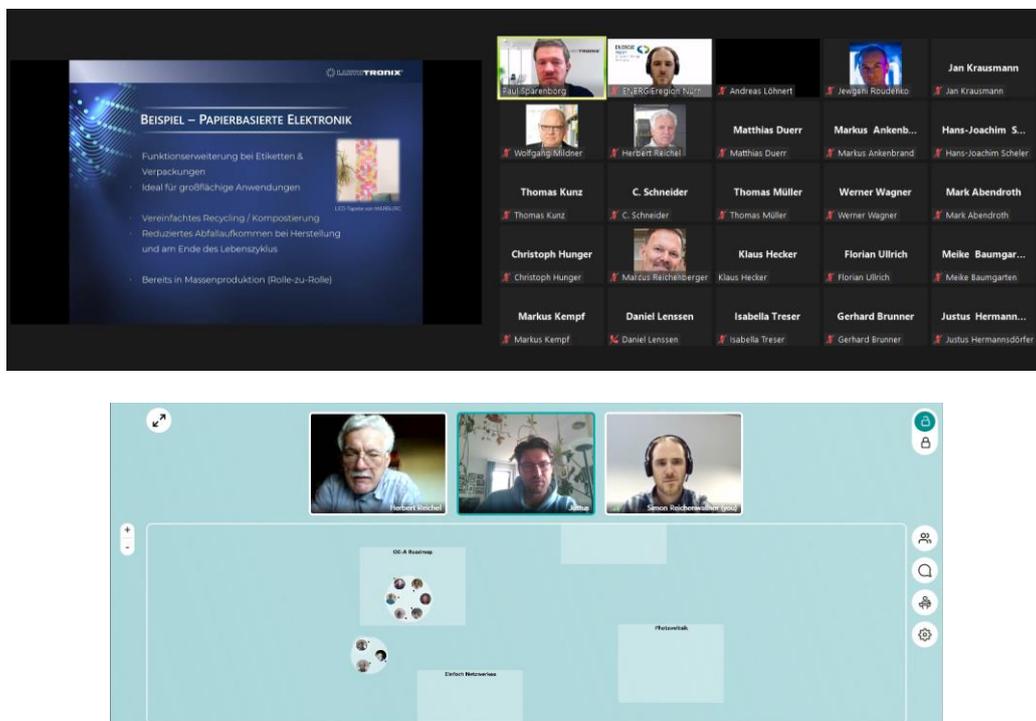


Abbildung 14: Fachvortrag und Networking im Rahmen des 7. PEF-Netzwerktreffens
Screenshots: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

4.3.3 Energieberaternetz Mittelfranken

Das Energieberaternetz Mittelfranken, gegründet und betrieben durch die ENERGIEregion im Rahmen einer Kooperation mit der Deutschen Energie Agentur (dena), bietet sowohl für private Bauherren und Gebäudeeigentümer*innen als auch für Unternehmen die Vermittlung professioneller und produktneutraler Beratung durch qualifizierte Energieberater*innen. Die Nachfrage nach Energieberatungen stieg im Jahr 2021 weiter kontinuierlich an. Das Energieberatungsjahr war geprägt von tiefgreifenden gesetzlichen Änderungen: insbesondere die EnEV wurde vom Gebäudeenergiegesetz abgelöst und es gab eine grundlegende Änderung der Förderlandschaft. Auslegungsfragen warfen Fragen zur rechtssicheren Energieberatungstätigkeit auf, die auch nach z.T. extrem langen Wartezeiten vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) öfter nicht befriedigend beantwortet werden konnten. „Gilt heute noch, was gestern galt?“ wurde zur großen Herausforderung für die Energieberatung. Das Energieberaternetz Mittelfranken half hier: erstens mit der Fortbildung „Fit für die BEG“ zu Jahresanfang; zweitens mit neu eingeführtem Online-Netzwerktreffen alle zwei Monate für einen regelmäßigen Austausch unter den Energieberater*innen, drittens mit einem Blick aus Energieberatungsperspektive auf den Koalitionsvertrag vom GIH-Vorsitzenden Jürgen Leppig beim Jahrestreffen. Die Zahl der Mitglieder blieb stabil im dreistelligen Bereich.

Mehr Informationen zum Energieberaternetz Mittelfranken erhalten Sie unter: www.energieberater-mfr.de

4.4 Initiativkreise

Die Initiativkreise werden von der ENERGIEregion im Auftrag des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der Metropolregion Nürnberg koordiniert. Für den Verein fungieren diese als fachliche Steuerungsgruppen für die Netzwerk-Aktivitäten in den Bereichen Nichtwohngebäude, Wohngebäude, Kraft-Wärme (Kälte)-Kopplung, Nahwärmenetze und Sektorenkopplung.

4.4.1 Initiativkreis Kraft-Wärme (Kälte)-Kopplung / Nachhaltige Wärmesysteme

Seit 2013 fördert der Initiativkreis KWK systematisch den Einsatz der Kraft-Wärme (Kälte)-Kopplung. Lag der Fokus des Initiativkreises bisher auf der Anbahnung möglichst konkreter Projekte zum Erreichen der Ziele des Klimapaktes, stellte sich der Initiativkreis in 2021 die Frage, wie diese heute verfügbare sinnvolle Technologie auch in Zukunft ihren wichtigen Beitrag zur Energiewende und zum Energiesystem von morgen leisten kann.

Das Jahresthema für 2021 lautete: „KWK als Element eines bivalenten Wärmesystems“. Dieses führte zu einer Zäsur in der Arbeit des Initiativkreises, denn die Diskussion darüber führte zu einem erweiterten Blick auf das Gesamtsystem, wobei im Laufe des Jahres die Rolle der Wärme und deren Verteilung über Netze verstärkt in den Vordergrund rückte. Konsequenterweise entschied der Initiativkreis KWK gegen Jahresende, auch dies in seinem Titel kenntlich zu machen. Die Diskussion darüber, wie die Bedeutung nachhaltiger Wärmesysteme im Titel ausgedrückt werden soll, wird auch noch in 2022 laufen.

Des Weiteren wurde das Thema „KWK und Wasserstoff“ mit in die Planungen aufgenommen. Zudem wurden 2021 auch noch Maßnahmen unter dem Titel des Vorjahres „KWK und Weiterbildung“ durchgeführt. Coronabedingt erfolgte dies online und in Form der Energiebersaterschulung „Kraft-Wärme-Kopplung – ein sinnvoller und wirtschaftlicher Ansatz“ sowie dem Seminar „KWK im Mehrfamilienhaus“, das in Zusammenarbeit mit dem Initiativkreis „Wohnen und Energie“

4.4.3 Initiativkreis Wohnen & Energie

Der Initiativkreis „Wohnen & Energie“ hat sich zum Ziel gesetzt, insbesondere die Sanierung von Mehrfamilienhäusern in der Metropolregion Nürnberg voranzubringen und diese energieeffizienter und klimafreundlicher zu gestalten.

2021 wurde die bereits im November 2020 gestartete Online-Veranstaltungsreihe „Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft!“ im Monatsrhythmus fortgesetzt:

- Januar: „Hydraulischer Abgleich der Heizung – was ist das und warum sollten Sie darauf bestehen“ von Steffen Horn, Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Deutschland
- Februar: „Messen, Auswerten und Einsparen statt nur Bezahlen - Wie Sie mit Sensorik und Energiemanagement bares Geld sparen können“ von Thomas Müller, E1 Energiemanagement GmbH, und Andreas Will, Baeren.io GmbH
- März: „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) – neue Förderung fürs Energiesparen“ von Klaus Kretzschmar, BK Energieberater GmbH
- April: „Solarstrom im Mehrfamilienhaus“ von Michael Vogtmann, DGS Franken (Kooperation mit der Solarinitiative Nürnberg)
- Mai: „Kraft-Wärme-Kopplung im Mehrfamilienhaus: einfach beim Heizen Strom erzeugen“ von Harald Stark, SenerTec Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH
- Juni: „Mit dem individuellen Sanierungsfahrplan iSFP zum Effizienzhaus“ von Jutta Maria Betz, BK Energieberater GmbH, mit Elvira Fischer-Zvizdic, Architektin und Energieberaterin
- September: „E-Mobilität im Mehrfamilienhaus“ von Pia Ammo, ABL, und Harald Liebel, N-ERGIE Aktiengesellschaft
- November: „Balkon-Solaranlagen – Strom einfach selber machen“ mit Christian Dürschner, DGS Franken (Kooperation mit der Solarinitiative Nürnberg)

Durch die Ankündigungen in der Hausbesitzerzeitung von Haus und Grund Nürnberg wurde eine große Zahl an Eigentümer*innen erreicht, insbesondere für den Bereich der Mehrfamilienhäuser. Die Nachfrage nach Energieberatungen stieg damit, unter anderem auch beim Energieberaternetz Mittelfranken, weiter an.

4.4.4 Initiativkreis Sektorenkopplung

Der Initiativkreis zur Sektorenkopplung thematisiert die Bedeutung der Zusammenführung der bisher oft singulär betrachteten Sektoren des Energiesystems wie u.a. Strom, Wärme oder Mobilität, aber auch die Frage, welche Bedeutung die Energieformen „Elektron“ oder „Molekül“ haben werden und wie die Übergänge gestaltbar sind. Er richtet sich an Entscheider*innen und Verantwortungsträger*innen in Kommunen und Unternehmen.

Coronabedingt waren geplante Exkursionen zu den verschiedensten Formen und Lösungen der Sektorenkopplung nicht durchführbar, sodass der Initiativkreis die Grundlagen und Theorie der Sektorenkopplung in zwei Onlineseminaren vertiefte. Für das Basisseminar konnten alle Referent*innen aus dem Initiativkreis gestellt werden. Für das vertiefende Seminar gelang es Referenten der Siemens AG zu gewinnen, welche den zahlreichen Teilnehmer*innen einen Einblick in die Überlegungen eines Großkonzerns zur Sektorenkopplung, deren Voraussetzungen, Chancen und Risiken, ermöglichen. Die in 2021 nicht durchführbaren Exkursionen sollen in 2022 nachgeholt werden.

4.5 Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Eine wichtige Aufgabe der ENERGIEregion-Geschäftsstelle ist die öffentlichkeitswirksame Darstellung von Mitgliedern, Vereinsaktivitäten sowie der gesamten Energiebranche in der Metropolregion Nürnberg. Hierdurch werden die regionalen Energiekompetenzen aus Wirtschaft und Forschung auf nationaler und internationaler Ebene sichtbarer und deren Platzierung im Wettbewerb gestärkt.

Im Bereich der Öffentlichkeits- und Pressearbeit konnte die ENERGIEregion auch im Jahr 2021 auf ein breites Netzwerk an überregionalen Multiplikatoren und Pressekontakten zurückgreifen und so wurden in Summe 108 Artikel in verschiedenen Print- und Onlinemedien veröffentlicht – rund 66 Prozent mehr als im Vorjahr. Eine Übersicht des regionalen und nationalen Medienechos gibt der folgende Pressespiegel.

PRESSESPIEGEL DER ENERGIEREGION FÜR 2021

1. QUARTAL

05.01.2021	Vortragsreihe „Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft!“ (Quelle: Newsletter Energiewende ER(H)langen e.V.)
12.01.2021	Vortragsreihe „Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft!“ (Quelle: Newsletter LandSchaftEnergie)
21.01.2021	Metropolregion bietet Online-Workshopreihe zur Klimaneutralität für Unternehmen (Quelle: Der neue Wiesentbote)
25.01.2021	Webseminar „Hydraulischer Abgleich der Heizung“ (Quelle: Oberpfalz Aktuell)
29.01.2021	Interfranken goes Wasserstoff (Quelle: radio8.de)
01.02.2021	N-Kubator: Aufbau eines neuen Gründerzentrums für Energie, Greentech und Nachhaltigkeit in Nürnberg (Quelle: gruenderinitiative-mittelfranken.de)
01.02.2021	N-Kubator: Aufbau eines neuen Gründerzentrums für Energie, Greentech und Nachhaltigkeit in Nürnberg (Quelle: IHK Newsletter Gründung Finanzierung Nachfolge AKTUELL)
01.02.2021	Messen, Auswerten und Einsparen statt nur bezahlen – Wie Sie mit Sensorik und Energiemanagement bares Geld sparen können (Quelle: Haus & Grund Hausbesitzer Magazin)
06.02.2021	Messen, Auswerten und Einsparen statt nur bezahlen – Wie Sie mit Sensorik und Energiemanagement bares Geld sparen können (Quelle: Newsletter LandSchaftEnergie)
11.02.2021	Update: Fördermittel (Quelle: Firmenkunden-Newsletter Sparkasse Nürnberg)

2. QUARTAL

14.04.2021	energie.effizienz.gewinner 2020: Unternehmen aus der Metropolregion Nürnberg investieren in nachhaltigere Zukunft (Quelle: Website Metropolregion Nürnberg)
14.04.2021	Preise für „energie.effizienz.gewinner 2020“ (Quelle: Website Stadt Erlangen)
14.04.2021	energie.effizienz.gewinner 2020 ausgezeichnet (Quelle: Website Bayern Innovativ)
15.04.2021	„energie.effizienz.gewinner 2020“ ausgezeichnet! (Quelle: Firmenkunden-Newsletter Sparkasse Nürnberg)
15.04.2021	AIR ist energie.effizienz.gewinner 2020 (Quelle: Website Analytik Institut Rietzler)
18.04.2021	SCU für umfassende Energieeffizienzmaßnahmen ausgezeichnet (Quelle: Website SC Uttenreuth)
21.04.2021	Auszeichnung der „energie.effizienz.gewinner 2020“ (Quelle: Newsletter Metropolregion Nürnberg)
21.04.2021	Preis für sparsame Leuchttürme in der Region (Quelle: Nürnberger Nachrichten)
21.04.2021	Preis für sparsame Leuchttürme in der Region (Quelle: Nürnberger Zeitung)
22.04.2021	Online-Veranstaltung zu Solarstrommodellen – Kostenlose Teilnahme

22.04.2021	(Quelle: kreisbote.de) Online-Veranstaltung zu Solarstrommodellen – Kostenlose Teilnahme (Quelle: merkur.de)
20.05.2021	Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität (Quelle: Newsletter Metropolregion Nürnberg)
20.05.2021	verschiedene Einträge (Quelle: Jahresbericht 2020 der Metropolregion Nürnberg)
27.05.2021	Nachhaltigkeit fest im Blick: Nürnberg – eine nachhaltige Stadt (Quelle: Wirtschaftsblog Nürnberg)
29.05.2021	Webinar „Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität“ (Quelle: Newsletter Energiewende ER(H)langen e.V.)
02.06.2021	Fortbildung „Kraft-Wärme-Kopplung – ein nachhaltiger und wirtschaftlicher Ansatz“ (Quelle: Newsletter LandSchaftEnergie)
02.06.2021	Seminar- und Exkursionsreihe „Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität“ (Quelle: Newsletter LandSchaftEnergie)
03.06.2021	ENERGIEregion Nürnberg: Auftaktveranstaltung zum Energiejahr 2021/2022 (Quelle: Newsletter go-cluster)
10.06.2021	Feiern Sie mit uns ein Energiejahr (Quelle: Firmenkunden-Newsletter Sparkasse Nürnberg)
15.06.2021	Energie Campus Nürnberg feiert 10-jähriges Bestehen (Quelle: Website FAU)
17.06.2021	ENERGIEregion Nürnberg: Hydrogen Dialogue 2021 – Wasserstoff als Chance für Wirtschaft, Energiesystem und Klima (Quelle: Newsletter go-cluster)
21.06.2021	Energietechnologie-Jahr steht für nachhaltige Zukunft (Quelle: Newsletter Metropolregion Nürnberg)
21.06.2021	Beispiele zur Sektorenkopplung „Mobilität und Energie“ aus der Metropolregion (Quelle: Newsletter Metropolregion Nürnberg)
22.06.2021	Auftakt Energiejahr 2021/22 (Quelle: Website TH Nürnberg)
30.06.2021	Ist der Hype um Wasserstoff gerechtfertigt? (Quelle: Podcast Initiative Innovationskunst EMN)

3. QUARTAL

01.07.2021	Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität (Quelle: Website Handwerkskammer für Mittelfranken)
01.07.2021	Veranstaltungsreihe: Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität (Quelle: Newsletter Handwerkskammer für Mittelfranken)
03.07.2021	Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität (Quelle: Newsletter LandSchaftEnergie)
03.07.2021	Energieeffizienz und Nachhaltigkeit beim Bauen und Sanieren in der Metropolregion Nürnberg (Quelle: Newsletter LandSchaftEnergie)
05.07.2021	Klimaschutz durch Sektorenkopplung (Quelle: Wirtschaft in Mittelfranken)
05.07.2021	Klimaschutz durch Sektorenkopplung (Quelle: Website IHK Nürnberg für Mittelfranken)
08.07.2021	Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität (Quelle: IHK-Newsletter „Energie Umwelt Rohstoffe AKTUELL“)
19.07.2021	Der Hoffnungsträger (Quelle: Zeitschrift Nürnberg Heute, Ausgabe 109)
28.07.2021	Online-Veranstaltung Elektromobilität im Mehrfamilienhaus (Quelle: N-ERGIE Newsletter)
30.07.2021	ENERGIEregion Nürnberg: Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität (Quelle: Newsletter go-cluster)
13.08.2021	Start des neuen Innovations- und Gründungszentrums „NKubator“ (Quelle: Website Lehrstuhl FAPS)
13.08.2021	„NKubator“: Neues Innovations- und Gründerzentrum startet (Quelle: MarktSpiegel)
13.08.2021	„NKubator“: Neues Innovations- und Gründerzentrum startet (Quelle: Website Energie Campus Nürnberg)
13.08.2021	„NKubator“: Neues Innovations- und Gründerzentrum startet in Nürnberg (Quelle: Website Gründerinitiative Mittelfranken)
15.08.2021	„NKubator“ geht in Nürnberg an den Start (Quelle: Mittelbayerische)
19.08.2021	NKubator: Neues Innovations- und Gründerzentrum startet (Quelle: Website Metropolregion Nürnberg)
22.08.2021	Innovations- und Gründerzentrum „NKubator“ startet (Quelle: NUE-NEWS.de)
27.08.2021	Startschuss für nachhaltiges Innovations- und Gründerzentrum (Quelle: Website Bayern Innovativ)
30.08.2021	NKubator: Startschuss für nachhaltiges Innovations- und Gründerzentrum (Quelle: clusterle.de)

01.09.2021	„NKUBATOR“: Gründerzentrum für grüne Technologien in Nürnberg (Quelle: <i>Wirtschaft in Mittelfranken</i>)
01.09.2021	Nachhaltige Energie: Ran an den Wasserstoff! (Quelle: <i>Wirtschaft in Mittelfranken</i>)
01.09.2021	„NKUBATOR“: Gründerzentrum für grüne Technologien in Nürnberg (Quelle: <i>Website IHK Nürnberg für Mittelfranken</i>)
01.09.2021	Nachhaltige Energie: Ran an den Wasserstoff! (Quelle: <i>Website IHK Nürnberg für Mittelfranken</i>)
03.09.2021	Online-Seminar: „Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität“ (Quelle: <i>Newsletter Metropolregion Nürnberg</i>)
09.09.2021	Die Metropolregion für Nachhaltigkeit (Quelle: <i>Firmenkunden-Newsletter Sparkasse Nürnberg</i>)
09.09.2021	ENERGIEregion Nürnberg: Startschuss für nachhaltiges Innovations- und Gründerzentrum „NKubator“ (Quelle: <i>Newsletter go-cluster</i>)
14.09.2021	Startschuss für nachhaltiges Innovations- und Gründerzentrum „NKubator“ (Quelle: <i>Newsletter Cluster Energietechnik</i>)
15.09.2021	ENERGIEregion Nürnberg: Startschuss für nachhaltiges Innovations- und Gründerzentrum „NKubator“ (Quelle: <i>Newsletter Clusterplattform Deutschland</i>)
21.09.2021	NKubator – Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit (Quelle: <i>Cluster Leistungselektronik News</i>)
30.09.2021	Bayreuth ist engagierter Partner in der Metropolregion Nürnberg (Quelle: <i>Website Stadt Bayreuth</i>)
30.09.2021	„NKubator“: Neues Innovations- und Gründerzentrum startet (Quelle: <i>Newsletter VDE Bayern</i>)

4. QUARTAL

01.10.2021	Bayreuth ist engagierter Partner in der Metropolregion Nürnberg (Quelle: <i>Der neue Wiesentbote</i>)
04.10.2021	„NKubator“: Neues Innovations- und Gründerzentrum startet (Quelle: <i>Newsletter Energie Campus Nürnberg</i>)
06.10.2021	Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität (Quelle: <i>Newsletter LandSchafttEnergie</i>)
06.10.2021	Fachveranstaltung „Wasserstoff & Anwendungen“ (Quelle: <i>Newsletter LandSchafttEnergie</i>)
08.10.2021	Antrieb einer Region (Quelle: <i>top-Wirtschaftsmagazin der WirtschaftsWoche</i>)
12.10.2021	Start des NKubators Innovations- und Gründerzentrum unter Beteiligung von FAPS (Quelle: <i>Website FAU Technische Fakultät</i>)
16.10.2021	Wasserstoff-Vorträge hy+ (Quelle: <i>Nürnberger Nachrichten – Sonderbeilage g’scheid schlau</i>)
21.10.2021	ENERGIEregion Nürnberg: Fachveranstaltung „Wasserstoff & Anwendungen“ (Quelle: <i>Newsletter go-cluster</i>)
26.10.2021	Erste Fachveranstaltung im Energiejahr: „Wasserstoff & Anwendungen“ (Quelle: <i>Newsletter Metropolregion Nürnberg</i>)
27.10.2021	Wasserstoff-Konow-how: Fachveranstaltung am 27. Oktober 2021 via Zoom (Quelle: <i>Website Metropolregion Nürnberg</i>)
05.11.2021	Ran an den Wasserstoff! (Quelle: <i>IHK-Newsletter „Energie Umwelt Rohstoffe AKTUELL“</i>)
05.11.2021	Startschuss für Nkubator als Innovations- und Gründerzentrum (Quelle: <i>IHK-Newsletter „Energie Umwelt Rohstoffe AKTUELL“</i>)
05.11.2021	Wissenstransfer Workshop Wasserstoff (Quelle: <i>IHK-Newsletter „Energie Umwelt Rohstoffe AKTUELL“</i>)
10.11.2021	Metropolregion Nürnberg macht H2-Aktivitäten transparent (Quelle: <i>Website Energie & Management powernews</i>)
10.11.2021	Die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg stellt das Label hy+ vor (Quelle: <i>Website LOK Report</i>)
10.11.2021	Die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg (Quelle: <i>Website Metropolregion Nürnberg</i>)
10.11.2021	hy+ Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg vorgestellt (Quelle: <i>Website Windkraft Journal</i>)
11.11.2021	Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg (Quelle: <i>Website Landkreis Kulmbach</i>)
11.11.2021	Metropolregion Nürnberg macht H2-Aktivitäten transparent (Quelle: <i>Website Bayern Innovativ</i>)
12.11.2021	Metropolregion Nürnberg startet Wasserstoff-Offensive (Quelle: <i>Website Zeitung für kommunale Wirtschaft ZfK</i>)
12.11.2021	Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg (Quelle: <i>Website umweltpakt.bayern.de – Bayerisches Landesamt für Umwelt</i>)

15.11.2021	Die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg (Quelle: Firmenkunden-Newsletter Sparkasse Nürnberg)
15.11.2021	Kompetenz-Landkarte der Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg (Quelle: Newsletter IHK Bayreuth für Oberfranken)
15.11.2021	Wasserstoff in der Metropolregion Nürnberg (Quelle: Newsletter Metropolregion Nürnberg)
15.11.2021	Energiejahr: Serie zeigt „Gesichter der Energiewende“ (Quelle: Newsletter Metropolregion Nürnberg)
15.11.2021	Nürnberg bündelt Wasserstoff-Kompetenzen (Quelle: Website EUWID Neue Energie News)
15.11.2021	Metropolregion Nürnberg: Kompetenz-Landkarte Wasserstoff (Quelle: Blog „Elektromobilität Green&Smart Mobility“ der IHK Nürnberg für Mittelfranken)
17.11.2021	Technologietransfer Wissenschaft-Wirtschaft für mehr Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wasserstoffwirtschaft (Quelle: Newsletter Energie Campus Nürnberg)
17.11.2021	Web-Seminar: Technologietransfer Wissenschaft-Wirtschaft (Quelle: Website umweltpakt.bayern.de – Bayerisches Landesamt für Umwelt)
19.11.2021	Wie Nordbayern und Südthüringen beim Thema Wasserstoff kooperieren – Wenn Züge mit Brennstoffzellen fahren (Quelle: Bayerische Staatszeitung)
19.11.2021	hy+ Wasserstoff-Metropolregion (Quelle: Website new-perspektiven.de – Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab)
23.11.2021	Gesichter der Energiewende (Quelle: Website Cluster Leistungselektronik)
01.12.2021	NKubator: Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit (Quelle: Newsletter Umweltcluster Bayern)
07.12.2021	Gesichter der Energiewende (Quelle: Newsletter Cluster Leistungselektronik)
09.12.2021	Jakob Rietzler in den Vorstand der ENERGIEregion Nürnberg e.V. gewählt (Quelle: Website Rietzler Gruppe)
10.12.2021	Stark in der Wasserstoff-Forschung (Quelle: Wirtschaft in Mittelfranken)
10.12.2021	Neuer Vorstand der Energieregion (Quelle: Wirtschaft in Mittelfranken)
10.12.2021	Stark in der Wasserstoff-Forschung (Quelle: Website IHK Nürnberg für Mittelfranken)
10.12.2021	Neuer Vorstand der Energieregion (Quelle: Website IHK Nürnberg für Mittelfranken)
20.12.2021	Gesichter der Energiewende: Dr. Christa Standecker (Quelle: Newsletter Metropolregion Nürnberg)
21.12.2021	Region stark in Wasserstoff-Forschung (Quelle: IHK-Newsletter „Energie Umwelt Rohstoffe AKTUELL“)
21.12.2021	Neuer Vorstand der Energieregion (Quelle: IHK-Newsletter „Energie Umwelt Rohstoffe AKTUELL“)

Neben dieser klassischen Berichterstattung stützt sich die ENERGIEregion insbesondere auf den Informationstransfer über ihre Webpräsenzen und Social-Media-Profile. Termine und Neuigkeiten zur regionalen Energiebranche werden ständig über die Website www.energieregion.de sowie über die weiteren Projektwebseiten kommuniziert. Ergänzt wird der Informationsfluss durch den Newsletter ENERGY-FOCUS, der sechsmal im Jahr erscheint und kostenfrei über die Website abonniert werden kann.

5 ENERGIEregion – Hinter den Kulissen

5.1 Profil und Vision

Wir gestalten Energie. Gemeinsam.

Nachhaltige Lösungen für die Energieversorgung zu finden, zählt zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Der Energiesektor befindet sich in einem Strukturwandel, geprägt von einem stetig steigenden Anteil an erneuerbaren Energien und den Trends Dezentralisierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung. Wie wir gemeinsam diese Herausforderungen angehen, wird die Zukunft unserer Region, aber auch der gesamten Erde, in den kommenden Jahrzehnten, ja möglicherweise Jahrhunderten, maßgeblich bestimmen.

Wir – das regionale Netzwerk für Energiekompetenz

Als ENERGIEregion Nürnberg e.V. bündeln wir die Kräfte der Metropolregion Nürnberg, um die Chancen des Strukturwandels bestmöglich zu nutzen und die Risiken zu minimieren. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Unternehmen, wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, öffentliche Institutionen und Organisationen miteinander zu vernetzen und einen schnellen, unkomplizierten sowie zielgerichteten Austausch zwischen diesen zu fördern. So gestalten wir den Wandel aktiv aus der Region heraus. Wir sind als Vernetzer, Wegweiser, Vordenker, Organisatoren und Initiatoren aktiv. Durch die Gemeinschaft im Verein können wir Türen öffnen, die sonst geschlossen bleiben, und Wege gehen, die Einzelnen versperrt sind. Je vielfältiger die Plattform ist und umso kürzer die Wege, desto handlungsfähiger und schneller sind wir.

Gemeinsam wirtschaftliche Zukunft gestalten

Durch Veranstaltungen und gemeinsames Arbeiten gestalten wir die regionale Energielandschaft und treiben die Entwicklung und Finanzierung von Ideen und Projekten voran. Alle unsere Aktionen, Initiativen und Maßnahmen fokussieren dabei auf ein Ziel: Wege für neue, zukunftsweisende und nachhaltige Lösungen im Energiesektor zu bahnen und damit die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft unserer Region zu sichern.

5.2 Geschäftsstelle und Team

Die zentrale Anlaufstelle der ENERGIEregion ist die Geschäftsstelle in Nürnberg. In den letzten Jahren wurde die Geschäftsstelle immer weiter professionalisiert und personell verstärkt. Mit ihrem interdisziplinären Team aus fünf Vollzeit- und vier Teilzeit-Mitarbeiter*innen unterstützt sie die Vereinsmitglieder in verschiedensten fachlichen Anliegen und treibt die Entwicklung des Wirtschafts- und Forschungsstandorts Metropolregion Nürnberg aktiv voran.



Dr. Jens Hauch

Jens Hauch koordiniert und gestaltet die Aktivitäten der ENERGIEregion seit Januar 2013 als geschäftsführendes Vorstandsmitglied. Nach seiner Promotion in experimenteller Physik an der Universität von Texas in Austin hatte Jens Hauch verschiedene Leitungspositionen bei SIEMENS, Konarka Technologies, Energie Campus Nürnberg und ZAE Bayern inne. Seit Dezember 2018 ist er hauptberuflich als Abteilungsleiter am Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien tätig.



Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / Alisa Zellner

Ursula Mohr

Ursula Mohr war seit Februar 2007 zunächst als Assistentin des Geschäftsführers tätig und übernahm anschließend die Leitung der Geschäftsstelle der ENERGIEregion. Neben ihrer kaufmännischen Ausbildung und der Weiterbildung zur geprüften Managementassistentin kann sie langjährige Berufserfahrung im Bereich Managementassistentenz und Netzwerkmanagement vorweisen. Frau Mohr ist zuständig für die administrative Unterstützung, Organisation und Verwaltung der Geschäftsstelle, Betreuung der Mitglieder sowie für die Bereiche Personal und Finanzen. Und unterstützt im Bereich Projekte und Veranstaltungen.



Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / Alisa Zellner

Simon Reichenwallner

Simon Reichenwallner ist seit Juni 2013 als Netzwerkmanager der ENERGIEregion tätig. Bereits in seinem Masterstudium der Kulturgeographie an der FAU Erlangen-Nürnberg beschäftigte er sich intensiv mit den Themen Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung sowie Klimaschutz. Herr Reichenwallner unterstützt die ENERGIEregion-Mitglieder in den Bereichen Projektinitiierung und -management, Fördermittelakquise und Netzwerkentwicklung. Zudem ist er Projektleiter von HyPowerEMN und koordiniert die Wasserstoff-Initiative.



Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / Alisa Zellner

Dr. Thomas Kunz

Thomas Kunz verstärkt die ENERGIEregion seit Juli 2018 als Netzwerkmanager für die ZIM-Kooperationsnetzwerke „Mobile Messtechnik für die Energieversorgung (mobilInspec)“ und „Hybride Systeme mit gedruckter Elektronik (Hidronik)“. Nach seinem Physik-Studium und der Promotion an der Universität Freiburg sammelte er langjährige und einschlägige Erfahrung in der Planung, Beantragung und Leitung von F&E-Projekten, insbesondere im Bereich Photovoltaik, am Bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V.



Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / Alisa Zellner

Detlef Langhammer

Nach Elektrotechnik und zweitem Bildungsweg zum Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik sowie Dipl.-Wirtschaftsingenieur arbeitete Detlef Langhammer im Projekt- und Produktmanagement sowie Marketing und Vertrieb komplexer Automatisierungssysteme. Seit 2009 unterstützt er die ENERGIEregion als Projektmanager mit Schwerpunkt auf Initiativen für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung.



Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / Alisa Zellner

Ines Eichmüller

Ines Eichmüller ist seit Juni 2020 für Projekt- und Veranstaltungsmanagement bei der ENERGIEregion angestellt. Nach ihrem Masterabschluss in Politikwissenschaft, Soziologie und Pädagogik an der FAU Erlangen-Nürnberg war sie mehrere Jahre im ökologischen Projekt- und Veranstaltungsmanagement tätig. Sie leitet den Initiativkreis „Wohnen und Energie“ und koordiniert das Energieberaternetz Mittelfranken. Im Projekt HyPowerEMN kümmert sie sich um die Bildungspartnerschaften.



Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / Alisa Zellner

Wolfgang Mildner

Wolfgang Mildner unterstützt die ENERGIEregion seit Juli 2020 als Netzwerkmanager für das ZIM-Kooperationsnetzwerk „Hybride Systeme mit gedruckter Elektronik (Hidronik)“. Er hat Informatik an der FAU Erlangen-Nürnberg studiert. In den letzten Jahren lag sein Tätigkeitsschwerpunkt in der Unterstützung von Kunden bei Anwendungen in der gedruckten Elektronik. Er ist Fellow der OE-A, General Chair der LOPEC, Mitglied im Forschungsbeirat der 3D-MID und im Executive Education Advisory Board der TU München.



Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / Alisa Zellner

Kathrin Pilz-Lansley

Kathrin Gerstner verstärkt die ENERGIEregion seit Dezember 2020 im Bereich Kommunikation und Marketing. Ihr Masterstudium im Fach Journalismus absolvierte sie an der Universität Duisburg-Essen und der University of Sheffield. Wertvolles Wissen im Bereich Forschungstransfer sammelte sie als Mitarbeiterin im internationalen Forschungsmarketing an der FAU Erlangen-Nürnberg und beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.



Foto: ENERGIEregion Nürnberg e.V. / Alisa Zellner

Christian Hiemisch

Nach Masterstudium in Ansbach und Stirling in den Bereichen Journalismus, Public Relations und Unternehmenskommunikation sowie einem Traineeship beim Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in München wechselte Christian Hiemisch im September 2021 zur ENERGIEregion. Sein Aufgabenbereich umfasst die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, schwerpunktmäßig für die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+ im Projekt HyPowerEMN.

5.4 (Über)regionale Netzwerkbeziehungen

Durch die aktive Mitarbeit in regionalen wie auch überregionalen Gremien und Arbeitskreisen sowie der Mitgliedschaft in Verbänden, Clustern und Initiativen konnte die ENERGIEregion auch in 2021 die Belange der Energiebranche in der Metropolregion Nürnberg ins Gespräch bringen und sich für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Forschungsstandorts sowie für einen nachhaltigen Umgang mit Energie und Ressourcen einsetzen. Ein Auszug der wichtigsten Netzwerkbeziehungen und Mitgliedschaften auf Ebene der Europäischen Metropolregion Nürnberg, des Freistaats Bayern und der Bundesrepublik Deutschland wird im Folgenden dargestellt.

Deutschland

- ❖ **Deutsche Clusterplattform go-cluster**
(Bundesweite Platzierung der regionalen Energiebranche und Projektinitiierung)
- ❖ **Deutsche Energieagentur DENA**
(Kooperation zu Fortbildungen des Energieberater-netzes Mittelfranken)



Abbildung 16: Übersicht überregionaler Netzwerkbeziehungen; Grafik: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Freistaat Bayern

- ❖ **Umweltcluster Bayern**
(Bayernweite Platzierung der regionalen Energiebranche)
- ❖ **Arbeitskreis "Energieeffizientes Bauen" der Obersten Baubehörde**
(Regionale Interessensvertretung auf bayerischer Ebene)
- ❖ **Zentrum Wasserstoff.Bayern**
(Regionale Interessensvertretung und Projektinitiierung)

Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN)

- ❖ **Forum "Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung"**
(Koordination der Initiativkreise und fachliche Zuarbeit im Rahmen des regionalen Klimapakts)
- ❖ **Innovationspakt**
(Branchenübergreifende Abstimmung und Projektanbahnung mit den sechs Kompetenzinitiativen)
- ❖ **Leitbild "Nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung"**
(Koordination des interdisziplinären Aktionsfeldes "Nachhaltige Energiesysteme")
- ❖ **Allianz pro Fachkräfte**
(Unterstützung zur regionalen Fachkräftesicherung)
- ❖ **Wasserstoff-Initiative Metropolregion Nürnberg**
(Koordination der Wasserstoff-Aktivitäten)

5.5 Finanzen

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2020

Im Jahr 2020 konnte die ENERGIEregion, trotz der Corona Einschränkungen, die Erträge gegenüber 2019 um 36 Prozent, auf 454.000€ steigern. Dies ist insbesondere auf die in den letzten Jahren stetig gestiegenen Einnahmen aus Förderprojekten zurückzuführen. Mit mobilspec und Hidronik koordinierten wir gleich zwei ZIM Kooperationsnetzwerke. Zusätz-

lich war die „Kommunikations- und Regionalentwicklungsoffensive für die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg“ (HyPowerEMN) mit 178.000 € ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Über die Liquidierung der Tochtergesellschaft ENERGIEregion GmbH ist ein zusätzlicher Ertrag von ca. 74.000 € in den Umsatzerlösen entstanden, der sich langfristig positiv auf die Liquidität auswirkt, auch wenn für die GmbH ein Betrag von 124.000 € in den Büchern der ENERGIEregion Nürnberg e.V. abgeschrieben werden musste. Daraus ergab sich für das Geschäftsjahr 2020 mit -59.576,80 € zwar ein relativ hohes negatives Ergebnis, während operativ lediglich ein geringfügiger Verlust von ca. 3.000 € entstanden ist. Durch die Mittel aus der Liquidation der GmbH stiegen die verfügbaren Reserven jedoch auf fast 200.000 € an, was die ENERGIEregion deutlich besser für die Abwicklung von Förderprojekten aufstellt. Somit ist die Gesamtlage Ende 2020 sehr positiv gewesen.

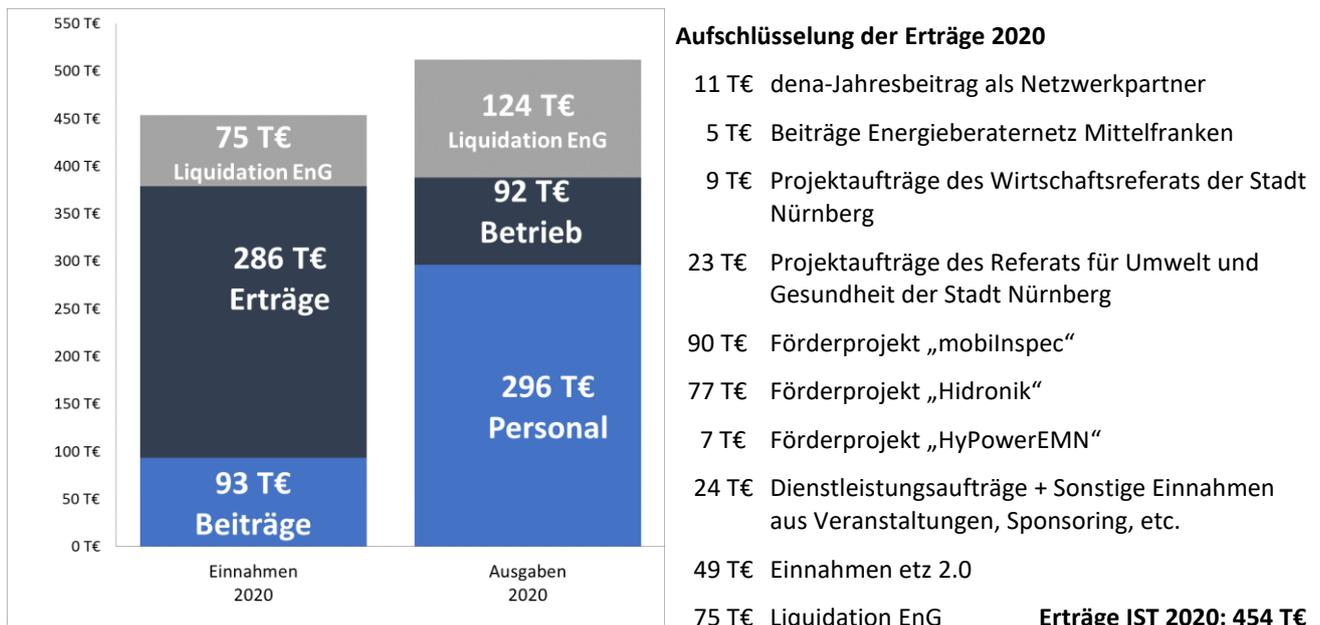
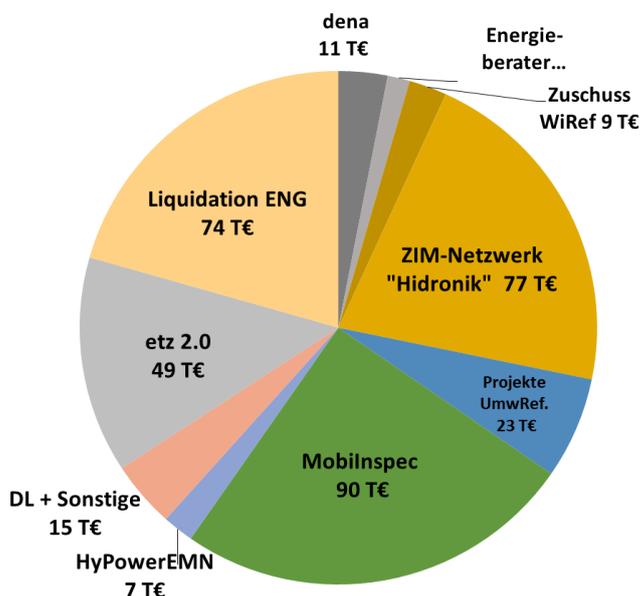


Abbildung 17: a) Übersicht Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2020 (oben), b) Aufschlüsselung der Erträge aus dem Jahr 2020, ohne Mitgliedsbeiträge (unten)



Finanzielle Entwicklung für das Jahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 konnte diese positive Trend weiter ausgebaut werden. Auch in diesem Jahr waren es wieder die Einnahmen aus Förder- bzw. Dienstleistungsprojekten die zu der weiteren Steigerung führten. Neben den mittlerweile gut etablierten ZIM-Netzwerken „Hybride Systeme mit gedruckter Elektronik“ (Hidronik) und mobilSpec, sind die gestiegenen Einnahmen insbesondere auf den von der Stadt Nürnberg in 2021 mit 160.000€ unterstützten “Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit” (NKubator) und das durch den Freistaat Bayern geförderte Projekt „Kommunikations- und Regionalentwicklungsoffensive für die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg“ (HyPowerEMN) mit 114.000€ Fördereinnahmen zurückzuführen. Mit einem Gesamtumsatz von 559.000 € konnte der Umsatz gegenüber 2020 somit noch einmal um 23 Prozent gesteigert werden. Die ENERGIEregion Nürnberg e.V. schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem leicht negativen Ergebnis in Höhe von ca. 9.500 ab. Der Kassenbestand und Forderungen, zum 31.12.2021 belaufen sich auf rund 214.000 € an, was einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Somit ist die finanzielle Gesamtlage, ebenso wie der Ausblick für das Jahr 2022, weiterhin positiv.

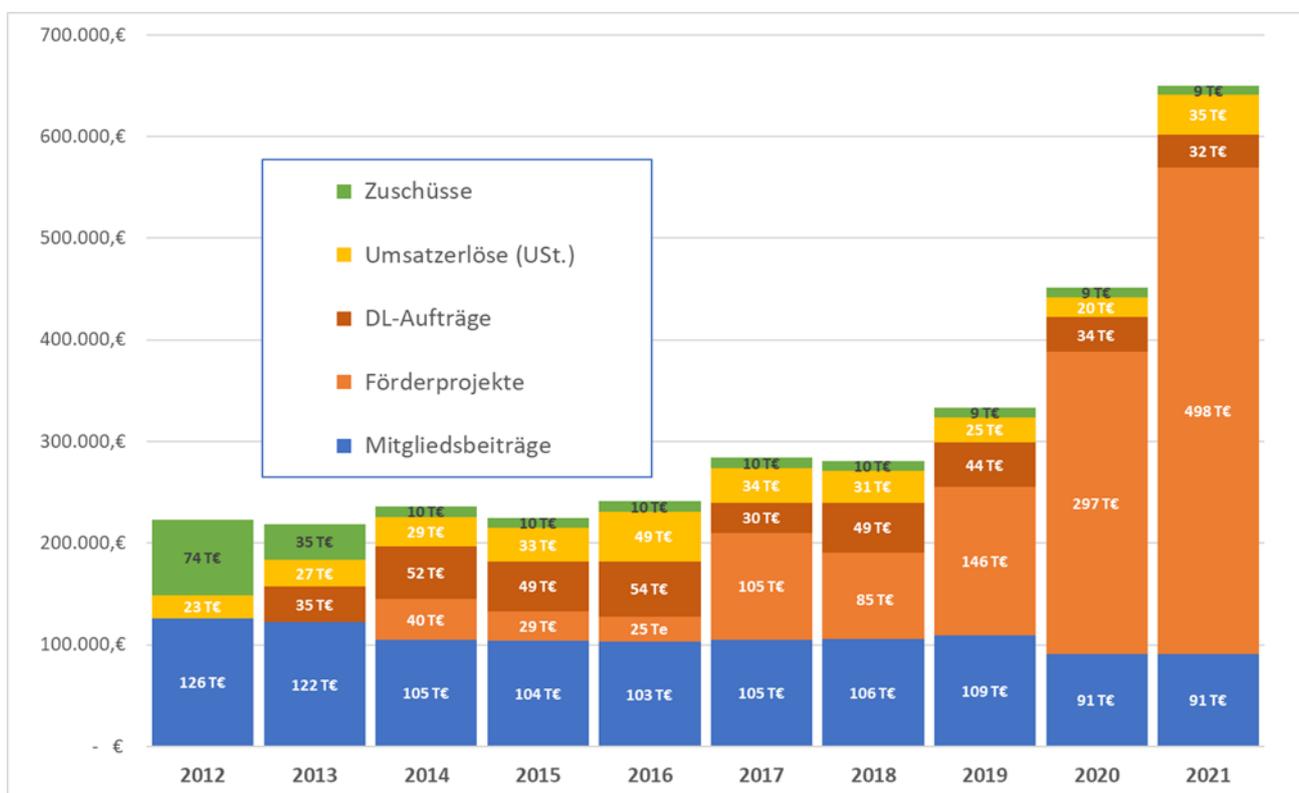


Abbildung 18: Entwicklung der Finanzierung von Vereinsaktivitäten

6 Veranstaltungsübersicht für das Jahr 2021

19.01.2021	Initiativkreis Zukunftsfähige Immobilie	Organisator
21.01.2021	ENERGIEregion-Politik-Talk mit MdB Lisa Badum	Organisator
28.01.2021	Arbeitskreis Printed Electronics Franken	Organisator
28.01.2021	VA-Reihe Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft „Hydraulischer Abgleich“	Organisator
02.02.2021	Netzwerktreffen mobilInspec	Organisator
10.02.2021	Strategie-Workshop ENERGIEregion (Steuerungskreis & Vorstand)	Organisator
11.02.2021	Auftaktveranstaltung Workshopreihe „Herausforderung Klimaneutralität für Unternehmen“	Organisator
18.02.2021	VA-Reihe Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft „Messen, Auswerten und Einsparen statt nur Bezahlen“	Organisator
19.02.2021	Virtuelle Exkursion zu Wasserstoff in der Metropolregion Nürnberg (im Rahmen der Frühjahrstagung METREX)	Co-Organisator
22.02.2021	Online-Schulung „Fit für die BEG“	Organisator
23.02.2021	VDE-Fachforum „Planung zellularer Energiesysteme“	Kooperationspartner
25.02.2021	1. Fach-Workshop „Herausforderung Klimaneutralität für Unternehmen“	Organisator
04.03.2021	2. Fach-Workshop „Herausforderung Klimaneutralität für Unternehmen“	Organisator
11.03.2021	3. Fach-Workshop „Herausforderung Klimaneutralität für Unternehmen“	Organisator
11.03.2021	Initiativkreis Wohnen und Energie	Organisator
18.03.2021	VA-Reihe Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) – neue Förderung fürs Energiesparen“	Organisator
23-25.03.2021	Online-Ausstellungsstand Hidronik bei Messe LOPEC 2021	Aussteller
25.03.2021	Abschlussveranstaltung Workshopreihe „Herausforderung Klimaneutralität für Unternehmen“	Organisator
14.04.2021	Verleihung „energie.effizienz.gewinner 2020“ + Pressegespräch	Organisator
20.04.2021	Steuerungskreissitzung der ENERGIEregion Nürnberg e.V.	Organisator
23.04.2021	1. Treffen Projektbeirat HyPowerEMN	Organisator
29.04.2021	VA-Reihe Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft „Solarstrom im Mehrfamilienwohnhaus“	Co-Organisator
14.05.2021	Vorstandssitzung der ENERGIEregion Nürnberg e.V.	Organisator
18.05.2021	Initiativkreis „KW(K)K“	Organisator
20.05.2021	VA-Reihe Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft „Kraft-Wärme-Kopplung im Mehrfamilienhaus“	Organisator
09.06.2021	Fortbildung „Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) – ein nachhaltiger und wirtschaftlicher Ansatz“	Organisator

09.06.2021	Initiativkreis Zukunftsfähige Immobilie	Organisator
14.06.2021	Initiativkreis „KW(K)K“	Organisator
15.06.2021	mobilSpec Netzwerktreffen	Organisator
16.06.2021	Auftakt-Veranstaltung Jubiläumsjahr ENERGIEregion, EnCN, NKubator	Organisator
17.06.2021	VA-Reihe Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft „Mit dem individuellen Sanierungsfahrplan iSFP zum Effizienzhaus“	Organisator
18.06.2021	Jury-Treffen „energie.effizienz.gewinner“	Organisator
22.-23.06.2021	Hydrogen Dialogue	Kooperationspartner
01.07.2021	Forum Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung in der EMN	Kooperationspartner
15.07.2021	Seminar 1 „Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität“	Organisator
19.07.2021	Infoveranstaltung „NENA - Netzwerk Energieeffizienz und Nachhaltigkeit“	Co-Organisator
06.08.2021	Jury-Treffen „energie.effizienz.gewinner“	Organisator
16.09.2021	VA-Reihe Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft „Elektromobilität im Mehrfamilienhaus“	Co-Organisator
30.09.2021	MID Summit	Kooperationspartner
06.10.2021	7. Netzwerktreffen Printed Electronics Franken „Gedruckte Elektronik als Enabler für mehr Energie- und Ressourceneffizienz“	Organisator
09.10.2021	Climathon-Pre-Event Nürnberg	Co-Organisator
14.10.2021	Seminar 2 „Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität“	Organisator
26.10.2021	Steuerungskreissitzung der ENERGIEregion Nürnberg e.V.	Organisator
27.10.2021	Fachveranstaltung „Wasserstoff und Anwendungen“	Co-Organisator
17.11.2021	VA-Reihe Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft „Balkon-Solaranlagen – Strom einfach selber machen“	Co-Organisator
22.11.2021	Technologietransfer-Workshop „Wasserstoff“	Organisator
22.11.2021	Arbeitskreis Printed Electronics Franken	Organisator
23.11.2021	2. Projektbeirat-Sitzung HyPowerEMN	Organisator
24.11.2021	Vorstandssitzung/Mitgliederversammlung ENERGIEregion Nürnberg e.V.	Organisator
08.12.2021	Netzwerktreffen Energieberaternetz Mittelfranken	Organisator
22.12.2021	Jahrestreffen Energieberaternetz Mittelfranken	Organisator

7 Mitgliederübersicht zum 31.12.2021

AENEA EnergieManagementSysteme GmbH	Erlangen
Agenda21 Gruppe Bürger-PV-Anlagen	Schwabach
Alpha IC GmbH	Bamberg/Nürnberg
Automatic Research GmbH	Nürnberg
Baeren.io GmbH	Würzburg
BAUMÜLLER Holding GmbH & Co. KG	Nürnberg
Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V.	Würzburg
Bayerisches Zentrum für Batterietechnik, Universität Bayreuth	Bayreuth
Bayernwerk Netz GmbH	Regensburg
BEDIA Motorenteknik	Nürnberg
Biomasse-Institut Triesdorf-Ansbach	Weidenbach
BM Green Cooling GmbH	Schwarzenbruck
BROCHIER Holding GmbH + Co. KG	Nürnberg
Buderus Bosch Thermotechnik GmbH	Nürnberg
Building@Controls GmbH	Lauterhofen
Ceramix AG	Nürnberg
Ceus UG	Erlangen
Conti Temic microelectronic GmbH	Nürnberg
Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie Landesverband Franken e.V.	Nürnberg
E1 Energiemanagement GmbH	Nürnberg
Ebert Ingenieure GmbH	Nürnberg
ECPE European Center for Power Electronics e.V.	Nürnberg
Energie Campus Nürnberg	Nürnberg
Energieagentur Oberfranken e.V.	Kulmbach
Energiepark Hirschaid	Hirschaid
ENERPIPE GmbH	Hilpoltstein
Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS	Erlangen
Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB	Erlangen
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Erlangen/Nürnberg
Gegenbauer Facility Management GmbH	Nürnberg
GEWOBAU Erlangen mbH	Erlangen
Greenovative GmbH	Nürnberg
Handwerkskammer für Mittelfranken	Nürnberg
Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach	Ansbach
Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg	Coburg
iAd Gesellschaft für Informatik, Automatisierung und Datenverarbeitung mbH	Großhabersdorf
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken	Nürnberg
infra fürth gmbh	Fürth

Innung für Elektro- und Informationstechnik Nürnberg-Fürth	Nürnberg
Institut für Energie und Gebäude	Nürnberg
INTECHNICA GmbH	Nürnberg
JOSEPH-STIFTUNG Kirchliches Wohnungsunternehmen	Bamberg
Kalksandstein-Bauberatung Bayern GmbH	Röthenbach an der Pegnitz
Komprenu GmbH	Erlangen
Landratsamt Fürth	Zirndorf
LEONI Kabel GmbH	Nürnberg
N+P Informationssysteme GmbH	Nürnberg
N-ERGIE Aktiengesellschaft	Nürnberg
R & H Umwelt GmbH	Nürnberg
SCHULTHEISS Wohnbau AG	Nürnberg
SCIPRIOS GmbH	Nürnberg
SEMIKRON International GmbH	Nürnberg
Smarthome Franken e.V.	Rattelsdorf
solid GmbH	Fürth
SOOMIQ GmbH	Langenzenn
Sparkasse Nürnberg	Nürnberg
Stadt Erlangen	Erlangen
Stadt Fürth	Fürth
Stadt Nürnberg, Umweltreferat	Nürnberg
Stadt Nürnberg, Wirtschaftsreferat	Nürnberg
Stadt Schwabach	Schwabach
SÜDWERK Projektgesellschaft mbH	Burgkunstadt
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm	Nürnberg
Technologie- und Innovationszentrum Ansbach GmbH	*Sponsor* Ansbach
tga-engineering GmbH	Erlangen
TÜV Rheinland LGA Beteiligungs GmbH	Nürnberg
TÜV SÜD Industrie Service GmbH	Nürnberg
UmweltCluster Bayern	Augsburg
Uniper Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Franken	Nürnberg
VDE Bezirksverein Nordbayern e.V.	Nürnberg
VDI Bezirksverein Bayern Nordost e.V.	Nürnberg
wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen	Nürnberg
WiriTec GmbH	Bensheim
Wissenskapital Energie GmbH	Nürnberg
zeitgeist engeneering GmbH	Nürnberg
Zentrum für Energietechnik, Universität Bayreuth	Bayreuth
Zweckverband Industrie-/Gewerbepark InterFranken	Feuchtwangen

Beitragsordnung (Jahresbeiträge)

Vereinsmitglieder	
01 - 10 Mitarbeiter	500 €
11 – 50 Mitarbeiter	1.000 €
51 - 250 Mitarbeiter	2.000 €
über 250 Mitarbeiter	3.000 €
Mitglieder des Steuerungskreises	
bis 200 Mitarbeiter	ab 2.500 € Förderbeitrag zzgl. Mitgliedsbeitrag
über 200 Mitarbeiter	ab 5.000 € Förderbeitrag zzgl. Mitgliedsbeitrag
Institutionelle Mitglieder	
	1.000 €

Werden auch Sie Mitglied und gestalten Sie Energie mit uns gemeinsam!

Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Website unter:

www.energieregion.de/die-energieregion/mitglied-werden/



Das Online-Netzwerk der ENERGIEregion Nürnberg e.V.



www.energieregion.de



www.nkubator.eu



www.hyplus.de



www.energieberater-mfr.de



www.mobi-inspec.de



www.energie-effizienz-gewinner.de



www.hidronik.de



www.printed-electronics-franken.de

Vernetzen Sie sich mit uns!



www.linkedin.com/company/energieregion-nuernberg



www.facebook.com/ENERGIRegion.Nuernberg



www.xing.com/companies/energieregionnurnberge.v.



www.xing.com/companies/printedelectronicsfranken-netzwerkplattformfürgedruckteelektronik

Impressum

Redaktion/Herausgeber: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

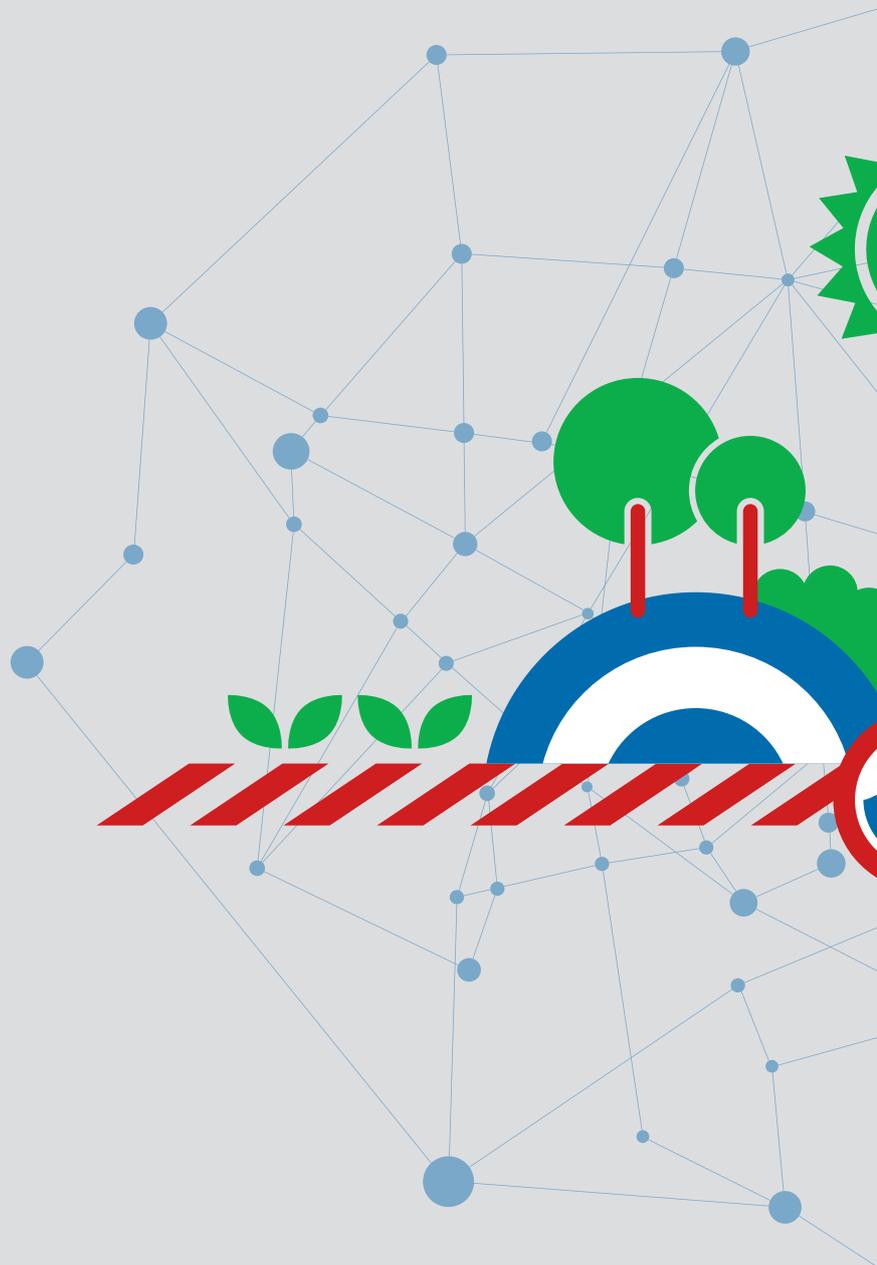
Anschrift:

ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Fürther Straße 244a, 90429 Nürnberg
„auf AEG“, Gebäude 8, 2. OG
T: +49 911 25296-24
F: +49 911 25296-35
E: info@energieregion.de

© Abbildungen: ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Grafik Umschlag: eskade design

Mit uns sind Sie exzellent vernetzt!



ENERGIE
region®



ENERGIEregion Nürnberg e.V.
Fürther Straße 244a, 90429 Nürnberg
T: +49 911 25296-24
E: info@energieregion.de
I: www.energieregion.de